

EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY



JAHRESBERICHT 2017



Impressum

Jahresbericht 2017

© Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)
European Youth Parliament Germany

V.i.S.d.P.: Kira Lange, Rasmus Kriest

Layout: Kira Lange, Rasmus Kriest

Abbildungen: Eigentum des EJP, wenn nicht anders genannt.

Autor*innen:

Claudia Ardelean, Ella Gemünd, Frederik Gniffke, Rasmus Kriest, Kira Lange,
Christine Meiser, Leonard Rosen, Philipp Schmidt, Tom Wolfskämpf

Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin

E-Mail: info@eyp.de

Internet: www.eyp.de

Telefon: +49 (0) 30 72 62 195-26

Fax: +49 (0) 30 280 95 - 150

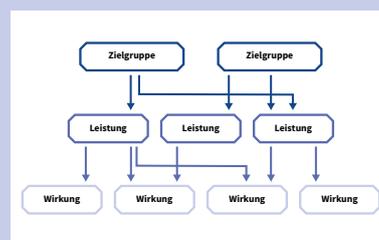
INHALT



Titelbild

Ein Delegierter der Nationalen Auswahlsitzung in Wiesbaden während der Parlamentarischen Vollversammlung im Plenarsaal des Hessischen Landtags. Mehr zum Veranstaltungsformat ab **Seite 10** und zur Veranstaltung in Wiesbaden auf **Seite 25**.

- 2 Vorworte
Vorstandsvorsitzende, Kira Lange
Geschäftsführerin, Claudia Ardelean
- 4 Vision und Ansatz
- 5 Gegenstand des Berichts
- 6 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz
- 18 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen
- 34 Planung und Ziele
- 40 Organisationsstruktur und Team
- 54 Organisationsprofil
- 62 Finanzen und Rechnungslegung



Wirkungslogik

Im Rahmen der Umgestaltung dieses Berichts haben wir uns intensiv mit der intendierten Wirkung unserer Arbeit beschäftigt und diese in einer Wirkungslogik auf **Seite 16** dargestellt.



Geschäftsführung

Im Mai 2017 konnte der Verein seine erste hauptamtliche Stelle einführen und besetzte diese mit Claudia Ardelean. Hierzu steht mehr in ihrem Vorwort auf **Seite 3**, in der Vorstellung des Organs auf **Seite 57** und in der zukünftigen Planung auf **Seite 39**.

EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY



eyp.de

fb.com/eypde

@eypde

Sophienstraße 28-29 10178 Berlin

+49 (0) 30 72 62 195-26

info@eyp.de

Abkürzungsverzeichnis:

EJP
Europäisches Jugendparlament
in Deutschland e.V.

EYP
European Youth Parliament

SSJE
Schwarzkopf-Stiftung Junges
Europa

„DANKE“

...sagen wir unseren knapp 100 aktiven Freiwilligen in der Projektorganisation und strategischen Weiterentwicklung unseres Vereins. Mehr zu den handelnden Personen gibt es ab **Seite 42**.



Kira Lange, Vorstandsvorsitzende

Liebe Freund*innen des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.,

auch 2017 förderten wir eine gestärkte Zivilgesellschaft und die Umsetzung der europäischen Werte unter jungen Menschen. Mit unserer europapolitischen Bildungsarbeit erreichten wir im letzten Jahr erneut über 1.500 Jugendliche in ganz Deutschland. Unser europäische Dachverband, bestehend aus Organisationen in 40 Ländern, erreichte mehr als 35.000 junge Menschen und bildet damit die größte unabhängige Plattform dieser Art auf dem Kontinent.

Richten wir den Blick nach Deutschland und Europa im vergangenen Jahr, sehen wir, wie die Wahl zum Deutschen Bundestag mit einem steigenden rechts-populistischen Trend bei einem Großteil der Nation für Betroffenheit und Ohnmacht sorgte und die verbleibende politische Landschaft ratlos erscheinen

ließ. Im europäischen Ausland verlangt ein weitreichender Teil Kataloniens die Unabhängigkeit von Spanien - ungeklärt ist ein Verbleib in der Europäischen Union. Auch hier bildet sich ein Bild der Uneinigkeit ab.

Die im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts dargestellten Veranstaltungen und Projekte hätten ihre volle Wirkung ohne die knapp 100 ehrenamtlich Aktiven und unsere Mitgliederbasis von etwa 450 Personen nicht entfalten können. Möglich gemacht wurden unsere Aktivitäten auch durch die großzügige Unterstützung unserer Partner*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!

Das bereits genannte Stichwort der Wirkung möchte ich außerdem an dieser Stelle noch einmal aufgreifen, um zu erwähnen, dass dieser neu gestaltete Jahresbericht nach dem Social Reporting Standard entworfen ist und einen besseren Überblick über unsere Aktivitäten geben sowie die Situation und Rolle des Vereins transparent darstellen soll.

2018 werden wir unsere europapolitische Bildungsarbeit fortsetzen, weshalb ich Sie gerne dazu einladen möchte, das Europäische Jugendparlament neu kennenzulernen und uns auf einer unserer nächsten Veranstaltungen zu besuchen! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Kira Lange". The signature is written in a cursive, flowing style.

Das aktuelle Bild der europäischen Uneinigkeit geht auch an der Jugend nicht spurlos vorbei - das Vertrauen in unsere Wertegemeinschaft Europa schwindet. Die EU wird als intransparentes Konstrukt wahrgenommen, das weit weg vom alltäglichen Leben stattfindet. Auch die vielen Vorteile, die unsere Gemeinschaft mit sich bringt, rücken angesichts der aktuellen Situation zunehmend in den Hintergrund.

Genau hier setzt unsere Arbeit an! Im Rahmen unserer interaktiven, europapolitischen Bildungsarbeit haben wir im letzten Jahr mehr als 1.500 Jugendlichen aus ganz Deutschland die Möglichkeit geboten, ihre Meinung zu aktuellen politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen aus Europa zu äußern und demokratische Entscheidungsfindung

in Europa zu erleben. Diese Leistung ist ohne den täglichen, unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen Projektleiter*innen und Organisator*innen und der Mitwirkung unserer Vereinsmitglieder nicht möglich. Sie stehen stellvertretend für eine ganze Generation aktiver Europäer*innen, die die Zukunft unseres Kontinents aktiv mitgestalten!

Auch bei unseren Partner*innen und Förder*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. In der fruchtbaren Zusammenarbeit wurde unsere gemeinsame Mission noch deutlicher: Gemeinsam machen wir Europa für junge Menschen erleb- und erfahrbar!

Als neue Geschäftsführung des EJP blicke ich auf einen erfolgreichen Start im Verein zurück und freue mich darauf die Zusammenarbeit mit engagierten Freiwilligen, Mitgliedern und Partner*innen im nächsten Jahr zu vertiefen und unseren Verein gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und freue mich, Sie 2018 bei Veranstaltungen des EJP zusammen mit meinen Kolleg*innen begrüßen zu dürfen. Bis dahin!

Ihre

Claudia Ardelean



Claudia Ardelean, Geschäftsführerin

VISION UND ANSATZ

„Wir sind engagierte Jugendliche, die durch interaktive, europapolitische Bildungsarbeit den Austausch junger Menschen in Europa fördern sowie unsere Generation dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die Vision unserer Arbeit beinhaltet damit, eine Gesellschaft aktiver Europäer*innen, die zur konstruktiven Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft beitragen.“

Durch unsere Aktivitäten in der Jugendbildung und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements soll zu diesem Bild beigetragen werden. In diesem Bericht werden zum einen die verschiedenen Arten unserer erweiterten Parlamentssimulation dargelegt, die aus unseren Schülerforen, dem Nationalen Auswahlprozess und unseren Internationalen Foren bestehen. Die verschiedenen Projektstränge ähneln sich im Ablauf, unterscheiden sich allerdings in Sprache, Länge und zusätzlichem Programm und damit im Wesentlichen in den unterschiedlichen Zielgruppen. Zum anderen stellen wir unser neues Projekt der EU-Kompakt-Kurse in Süddeutschland vor, deren Zielgruppe sich zwar mit anderen Projektreihen überschneidet,

aber einen anderen pädagogischen Ansatz verfolgen. Außerdem beschreibt der Bericht die Angebote für unsere ehrenamtlich Aktiven in Form von Trainings- und Netzwerkveranstaltungen.

Mit all unseren Veranstaltungen soll ein niedrigschwelliger Zugang zu europäischer Politik und zu zivilgesellschaftlichem Engagement geschaffen werden. Durch eine Angebotskette, die mit den erweiterten Parlamentssimulationen beginnt und mit ehrenamtlichem Engagement endet, bietet das EJP eine langfristige Betreuung und Zusammenarbeit - für junge Menschen von jungen Menschen.



GEGENSTAND DES BERICHTS

GELTUNGSBEREICH	Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. organisiert erweiterte Parlamentssimulationen für verschiedene Alters- und Berufsgruppen, EU-Kompakt-Kurse in Süddeutschland für Schüler*innen ab der 10. Klasse, und Trainings- und Netzwerkveranstaltungen für die aktiven Mitglieder des Vereins.
BERICHTSZEITRAUM UND BERICHTSZYKLUS	Es wird über den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 berichtet, wobei einige Projektstränge zusätzlich in das Vor- oder Folgejahr fallen.
ANWENDUNG DES SRS	Dieser Bericht folgt dem Social Reporting Standard (SRS) 2014 und erscheint erstmals in dieser Form. Aus diesem Grund konnte man sich nur auf die unmittelbare, intendierte Wirkung auf unsere Teilnehmenden berufen, die jedoch nicht gesamtgesellschaftlich angewandt werden kann. Die Wirkungslogik wurde in diesem Jahresbericht nicht ausschließlich entsprechend der vorgeschlagenen Wirkungslogik gestaltet. Die intendierte Wirkung resultiert hier aus dem Veranstaltungsformat statt von den Zielgruppen wegzuführen, da dies als passendere Darstellung empfunden wurde. Es war nicht möglich, die Arbeitszeit der Ehrenamtlichen in den allgemeinen Informationen der Organisation näher zu definieren, es wird aber in den Ressourcen darauf eingegangen. Des Weiteren verfügt der Verein über kein Vermögen und kann deshalb auch nicht über ein solches berichten.
ANSPRECHPARTNER	Interessierte können sich direkt an den Vorstand unter vorstand@eyp.de oder unser Büro unter info@eyp.de wenden.



DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM UND UNSER LÖSUNGSANSATZ

Übersicht

- 8 Das gesellschaftliche Problem
- 9 Bisherige Lösungsansätze
- 9 Unser Lösungsansatz
- 15 Intendierte Wirkung
- 16 Wirkungslogik



DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Von der Montanunion bis zur Europäischen Union - bereits seit den frühen 1950er Jahren haben Staatsoberhäupter verschiedener Länder an einem Konzept gearbeitet, um die von Grausamkeiten erschütterten Bürger*innen des durch Kriege in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts auseinandergerissenen europäischen Kontinents in dauerhaftem Frieden zusammenzubringen. Trotz zahlreicher Beitritte weiterer Staaten war und ist das Konzept eines supranationalen Staatenverbunds häufig Ziel von Kritik; insbesondere seit der Weltwirtschaftskrise hat die Ablehnung zugenommen¹.

Mit Europa und insbesondere der EU als omnipräsentem Akteur verwundert es deshalb auch nicht, dass jede*r Bürger*in betroffen ist, sei es nun als Kritiker*in, überzeugte*n Europäer*in oder etwas dazwischen. Durchschnittlich jede*r neunte der etwa 511,8 Millionen Menschen in der EU ist zwischen 15 und 25 Jahre alt².

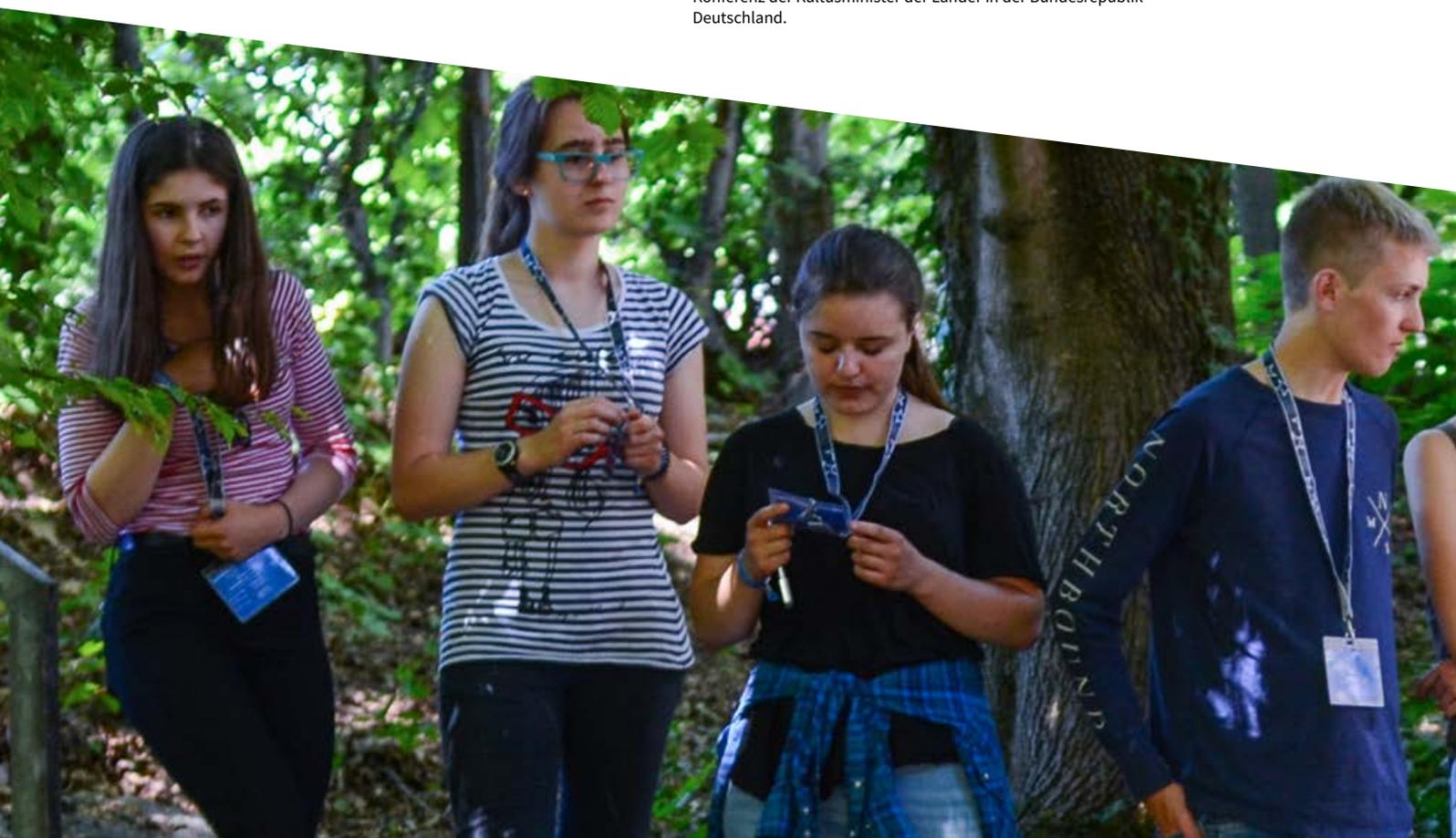
1 Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (2012): Deutschland - Europas einzige Führungsmacht. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (10), S. 16-22.

2 Eurostat (2017): Bevölkerung nach Altersgruppe [tps00010].

Obwohl insbesondere in Deutschland diese Generation gar kein anderes Europa als ein vereintes mit offenen Grenzen kennt, fehlt auch Ihnen ein breites Verständnis für demokratische Prozesse. Ein Grund hierfür ist sicherlich die politische Schulbildung: Trotz Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zur Europabildung in der Schule³ scheint der Politikunterricht an berufsbildenden Schulen nur eine untergeordnete Rolle zu spielen; und auch an allgemeinbildenden kommt Europa unserer Erfahrung nach meist viel zu kurz oder wird auf den Prozess der Gesetzgebung reduziert. Und selbst, wenn die EU eine größere Rolle spielen würde, bleibt der Rest des Kontinents den meisten Jugendlichen verschlossen, obwohl diese Perspektive für ein Verstehen von Geschichte und Politik notwendig ist.

Wir sind davon überzeugt, dass zunehmende Skepsis keinen Fortschritt, sondern eine starke Rückentwicklung für jede*n Einzelne*n bedeutet!

3 Europabildung in der Schule. Empfehlung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.



BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Obwohl Politik und Gesellschaft in der Schule als klassischem Bildungsort eine Rolle spielen, fehlt häufig ein Fokus auf Europa in Form spezifischer Unterrichtseinheiten. Gleichzeitig ist Demokratiebildung im Unterricht zumeist sehr theoretisch und lässt somit ein praktisches Verständnis der Prozesse und Meinungsbildung vermissen.

Außerhalb der Schulen gibt es eine Vielzahl ähnlicher Projekte von Initiativen an Schulen und Universitäten sowie anderen gemeinnützigen Vereinen, die vor allen Dingen im Bereich parlamentarischer Simulation aktiv sind. Bei den allermeisten dieser Projekte vertreten

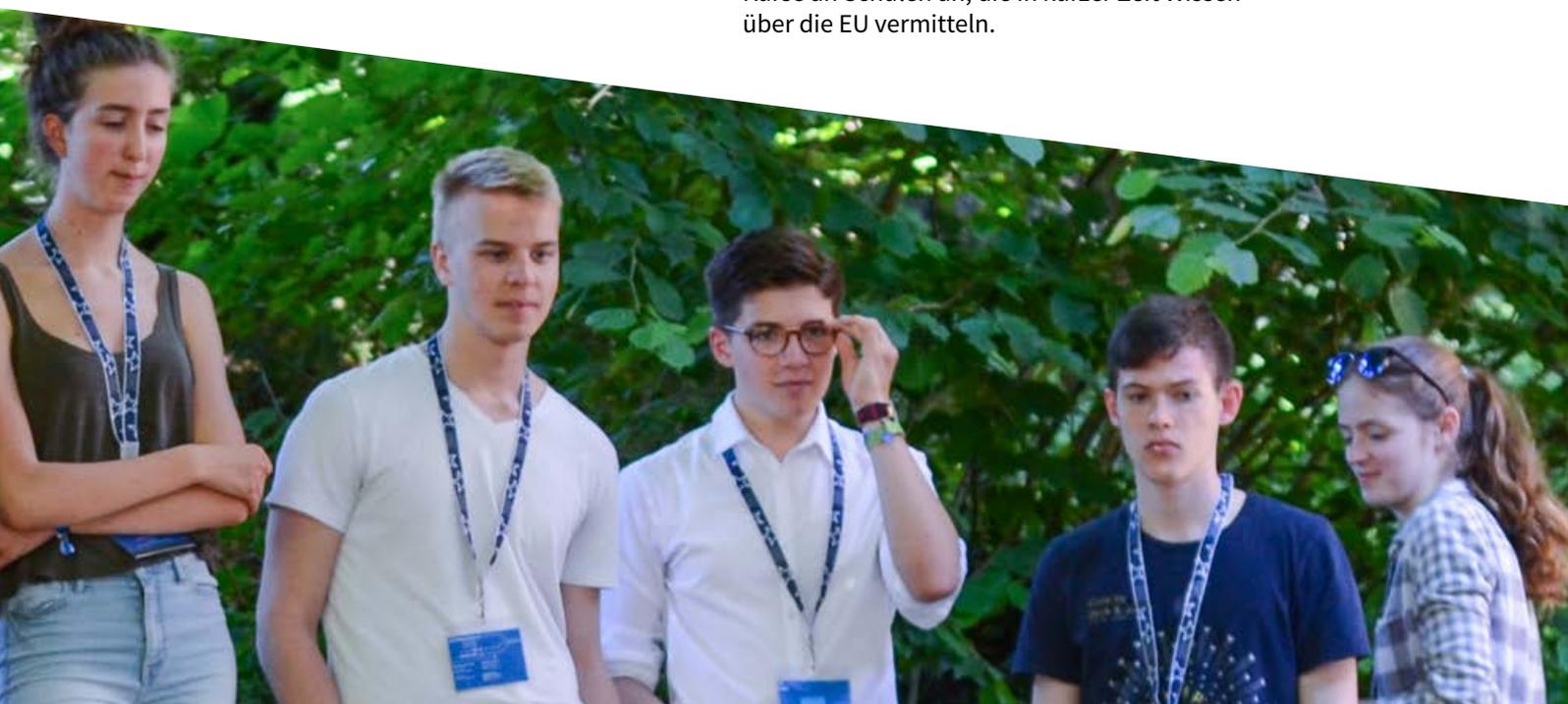
die Teilnehmenden jedoch die Meinung einer politischen Partei oder eines Landes, was zwar zum Verständnis der sehr unterschiedlichen politischen Positionen beiträgt, nicht jedoch zwingend zur eigenen Meinungsbildung. Viele dieser Projekte sind außerdem sehr auf den Aspekt der Simulation ausgelegt und reduzieren den interkulturellen Austausch der Teilnehmenden.

Das Gros vergleichbarer Angebote richtet sich zudem ausschließlich an Schüler*innen allgemeinbildender Schulen oder Studierende, wenngleich auch andere Schulformen von Projekten dieser Art profitieren.

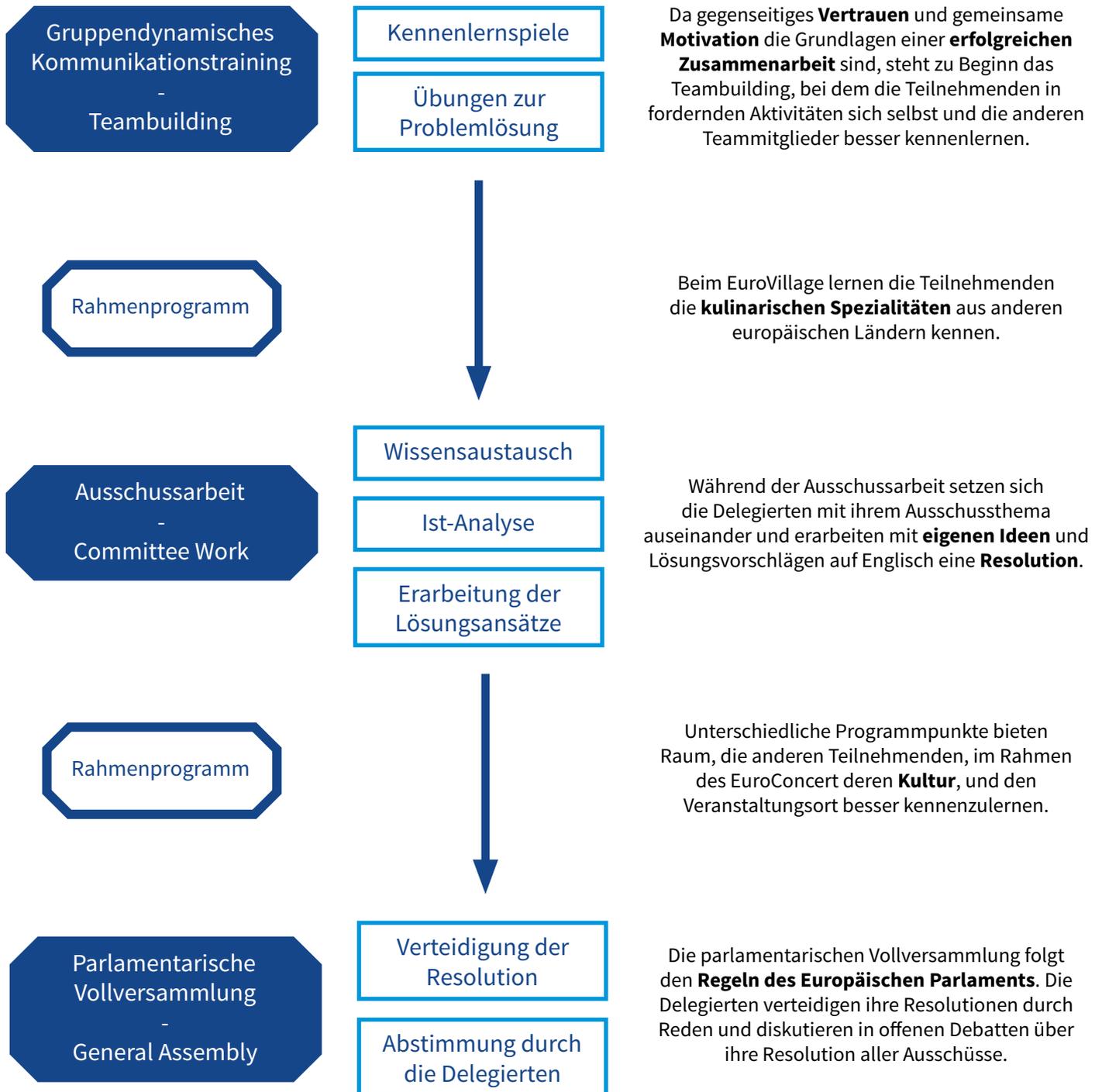
UNSER LÖSUNGSANSATZ

Das EJP versucht, mit seinem Angebot Schüler*innen aller Schulformen, Auszubildende und Studierende im gesamten Bundesgebiet zu erreichen. Wir unterscheiden hierbei vier Programmlinien in zwei Bereichen: Auf der einen Seite stehen die erweiterten Parlamentssimu-

lationen, zu denen die Schülerforen (zwei bis drei Tage), unser Schulwettbewerb mit seinen Regionalen Auswahl Sitzungen (vier Tage) und der Nationalen Auswahl Sitzung (sechs Tage) sowie Internationale Foren (unterschiedliche Länge) zählen. Seit 2017 bieten wir außerdem im Rahmen des Programms *Europa Verstehen* Kurse an Schulen an, die in kurzer Zeit Wissen über die EU vermitteln.



ERWEITERTE PARLAMENTSSIMULATION



SCHÜLERFOREN

Seit 2010 führt das EJP neben außerschulischen Sitzungen auch zwei- bis dreitägige erweiterte Parlamentssimulationen in Kooperation mit einzelnen Schulen durch. Diese sogenannten "Schülerforen" richten sich vor allem an Jugendliche, die wir mit unseren anderen Formaten in der Regel nicht erreichen. Wir konzentrieren uns daher auf nicht-gymnasiale Schulformen sowie Regionen abseits des urbanen Raums, die oft nicht mit europapolitischer

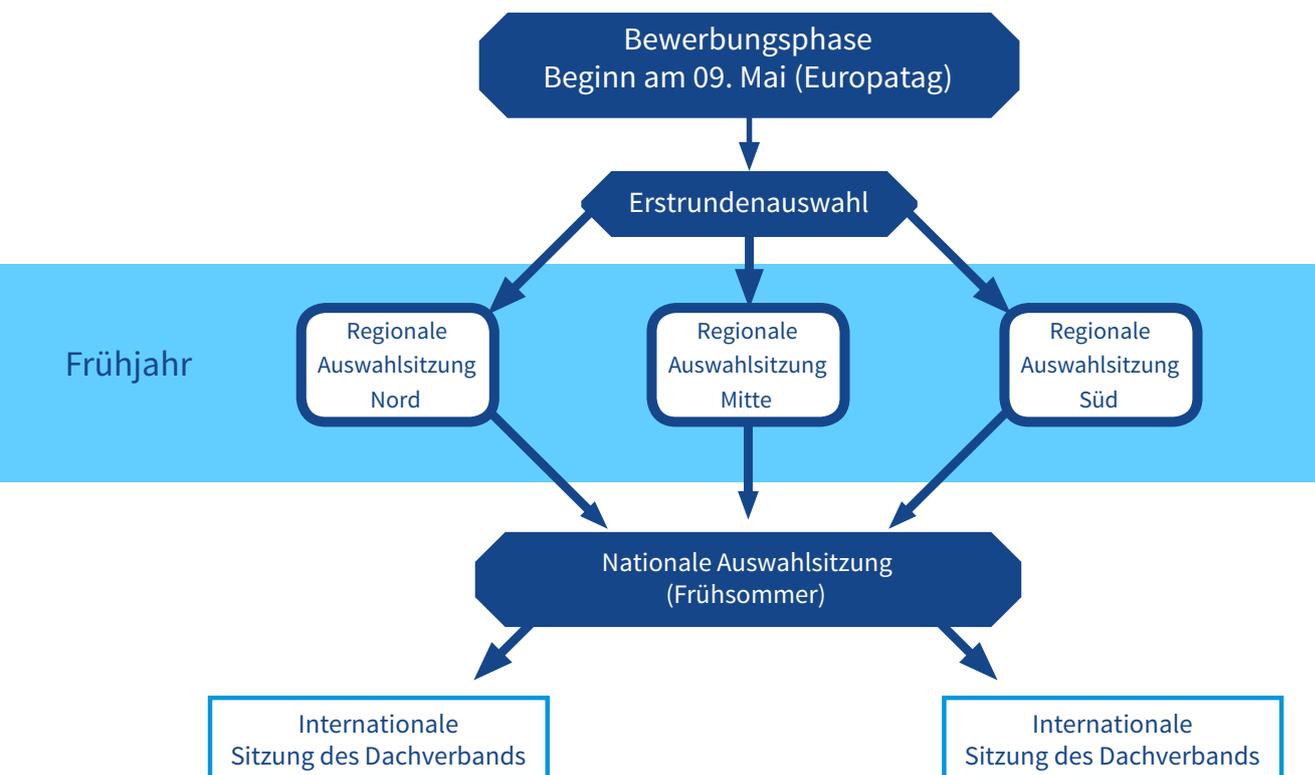
Bildungsarbeit und Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung in Kontakt kommen.

Zusätzlich führen wir auf Wunsch und nach Kapazitäten im Rahmen unserer "Projektforen" auch Veranstaltungen an Schulen durch, die zwar nicht in die Förderrichtlinien passen, aber dafür selbst eine Finanzierung zur Verfügung stellen.

PARLAMENTSSIMULATIONEN



NATIONALER AUSWAHLPROZESS



INTERNATIONALE FOREN

Neben den Veranstaltungen des Wettbewerbs richtet das EJP in der Regel jährlich ein Internationales Forum aus. Obwohl es das gleiche Veranstaltungskonzept verfolgt, ist es offener in seiner Gestaltung, da es nicht in den Rahmen und die Vergleichbarkeit des Auswahlprozesses fällt und damit auch Raum für Flexibilität bietet. Internationale Foren dienen dazu,

neue Strukturen und Abläufe zu erproben und sich auch gegenüber anderen Zielgruppen zu öffnen. Darunter können andere Altersgruppen, ein anderer Ausbildungshintergrund oder ein verstärkter Fokus auf internationale Teilnehmende fallen. Von den hier gewonnenen Erfahrungen profitieren alle Projektreihen des EJP.

EUROPA VERSTEHEN

ANDERE ANGEBOTE

Im Rahmen von *Europa Verstehen* bieten wir vierstündige EU-Kompakt-Kurse an, die das Ziel verfolgen, Schüler*innen ab der 10. Jahrgangsstufe an allgemein- und berufsbildenden Schulen ein grundlegendes Verständnis europäischer Politik zu vermitteln und sie zur politischen Teilhabe in Europa zu ermutigen. Das Seminarkonzept verfolgt ebenfalls den Peer-Education-Ansatz, wobei junge, intern

geschulte Trainer*innen in Tandems direkt an der Schule Kurse durchführen. Die Kurse eignen sich für bis zu 25 Schüler*innen und konzentrieren sich auf drei Kernbereiche:

- Warum gibt es die EU? – Meilensteine der EU-Geschichte und Motivationen
- Wer ist die EU? – Akteure der EU
- Du und die EU? – Wie kann ich in der EU mitwirken?

WISSENSWEITERGABE

Aufgrund der hohen Fluktuation der Mitgliederbasis haben wir verschiedene Strukturen zur Weitergabe von Wissen und Erfahrungen.

Vor jeder Veranstaltung können Mitglieder durch individuelle Trainingsangebote ihre Kompetenzen in Bereichen Organisation, Moderation und Journalismus erweitern. Diese Trainings werden durch die jeweiligen Teamleiter*innen durchgeführt. Die Projektleitenden größerer Veranstaltung erhalten mehrere gezielte Trainings durch erfahrene aktive und ehemalige Vereinsmitglieder; für die Organisator*innen bieten wir ein Buddy-Programm an. Erfahrene Vereinsmitglieder bieten hier Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten eines übernommenen Bereichs und teilen ihre Erfahrungen.

Abseits dessen findet im Herbst jeden Jahres unser Vereinswochenende statt. Neben vereinsinternen Weiterbildungen werden auch inhaltliche Workshops zu fachfremden Themen angeboten.



UNSER EUROPaweITES NETZWERK

ANDERE ANGEBOETE

Die ehrenamtlich Aktiven und Alumni des Vereins sind in sämtlichen Regionen Deutschlands wohnhaft. So ist der Verein regional breit aufgestellt, wodurch kontinuierlich eine regionale Netzwerkarbeit zwischen verschiedenen Generationen unserer Teilnehmenden ermöglicht wird. Die Mitglieder tauschen sich aus und lernen damit auch in ihrer Region neue Möglichkeiten kennen.

Das EJP gibt es jedoch nicht nur in Deutschland - insgesamt spannt sich ein Netzwerk aus aktuell 40 Organisationen über ebenso viele Länder hinweg, die sich im Dachverband des European Youth Parliament organisieren.

Wir bieten jungen Europäer*innen die Möglich-

keit, auf Veranstaltungen unseres Netzwerks im europäischen Ausland zu reisen. Seit Beginn der Aktivitäten haben zehntausende Jugendliche an den Veranstaltungen teilgenommen, Freundschaften geschlossen und Kontakte weit über nationale Grenzen hinaus geknüpft. Dabei lernen sie auch abgelegene Regionen Europas kennen, die oft nicht in konventionellen Reiserouten aufgeführt sind.



INTENDIERTE WIRKUNG

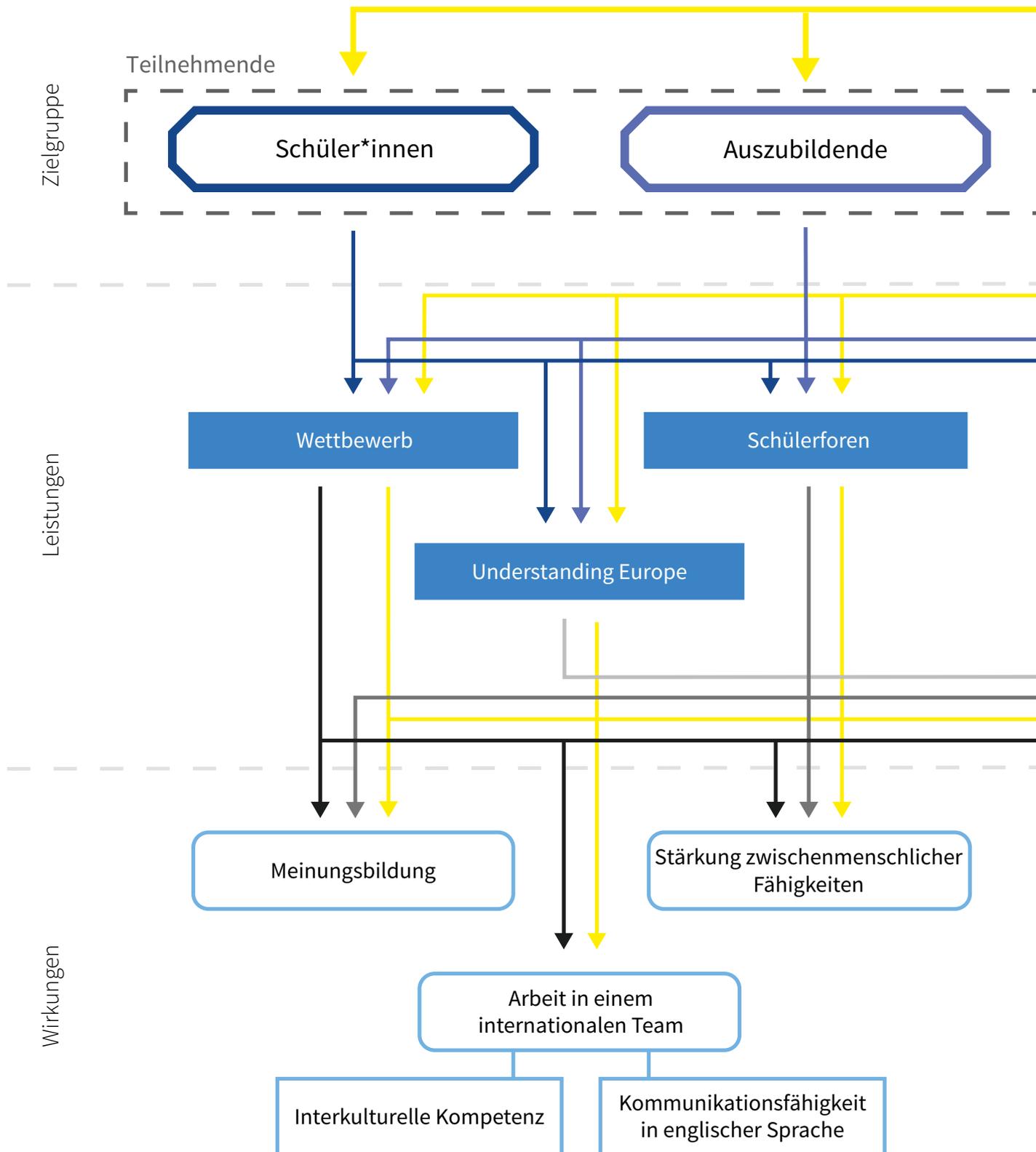
Schüler*innen und Auszubildende bilden die Kernzielgruppe unserer Schülerforen und sollen auch mit den EU-Kompakt-Kursen erreicht werden. Hier ist es uns ein Anliegen, den Jugendlichen in ihrer bekannten Umgebung europäische Zusammenhänge näherzubringen und dabei ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu stärken. Die Evaluationsergebnisse sind sehr divers und können kein konsistentes Bild darstellen, jedoch sagen Teilnehmende oft, dass sie sich nach der Veranstaltung ein größeres Verständnis demokratischer Meinungsfindung haben und sich mehr für europäische Politik interessieren.

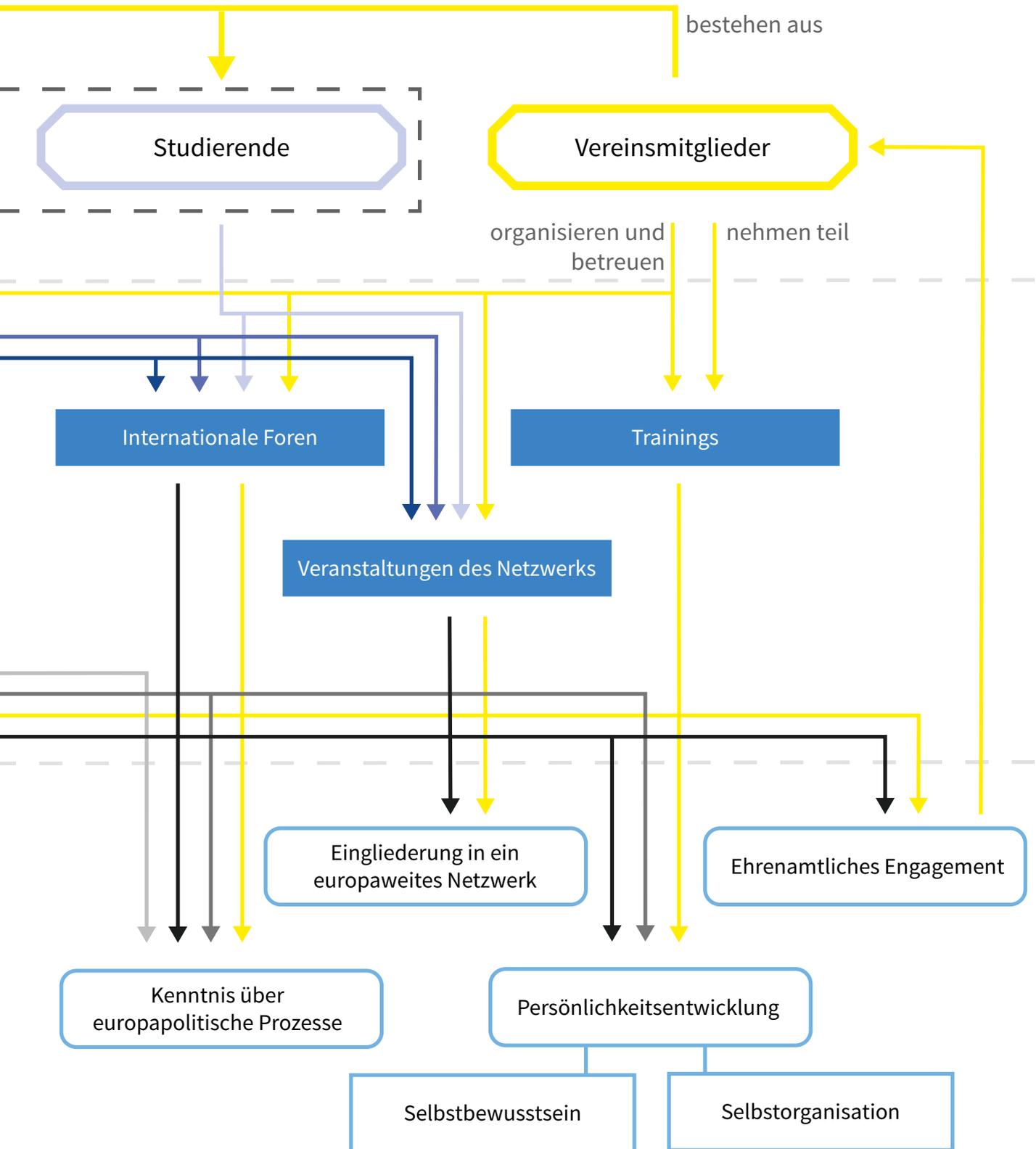
Der Kreis der Teilnehmenden unseres Nationalen Auswahlprozesses beschränkt sich fast ausschließlich auf **Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen**. Die Arbeit in der fremden Umgebung mit unbekannt Personen soll zusätzlich zu den Wirkungen der Schülerforen auch die interkulturelle Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit auf Englisch erhöhen sowie das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeit stärken. Durchschnittlich geben circa 86 % der Teilnehmenden, durch die Teilnahme an einer Veranstaltung ihre allgemeine Kommunikationsfähigkeit und die Zusammenarbeit mit einem internationalen und interkulturellen Team verbessert zu haben.

Zuletzt besteht unsere Mitgliederbasis zum Großteil aus ehemaligen Teilnehmenden unseres Nationalen Auswahlprozesses und damit aus **älteren Schüler*innen, Auszubildenden und Studierenden**. Wir arbeiten am Individuum orientiert daran, die persönlichen Fähigkeiten zu stärken. Dies kann in den Bereichen der Meinungsbildung, Kenntnis über europapolitische Prozesse, Arbeit in einem internationalen Team, und Persönlichkeitsentwicklung stattfinden. Vor allem bietet das EJP aber eine Plattform des ehrenamtlichen Engagements in einem bereits durch Veranstaltungen bekannten Umfeld und stellt damit einen niedrigschwelligen Einstieg dar.



WIRKUNGSLOGIK





Anmerkung: Diese Wirkungslogik drückt die intendierte Wirkung aus, die wir mit unserer Arbeit bei den Teilnehmenden erreichen möchten. Die Darstellung konkreter, langfristiger Ergebnisse ist uns zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN

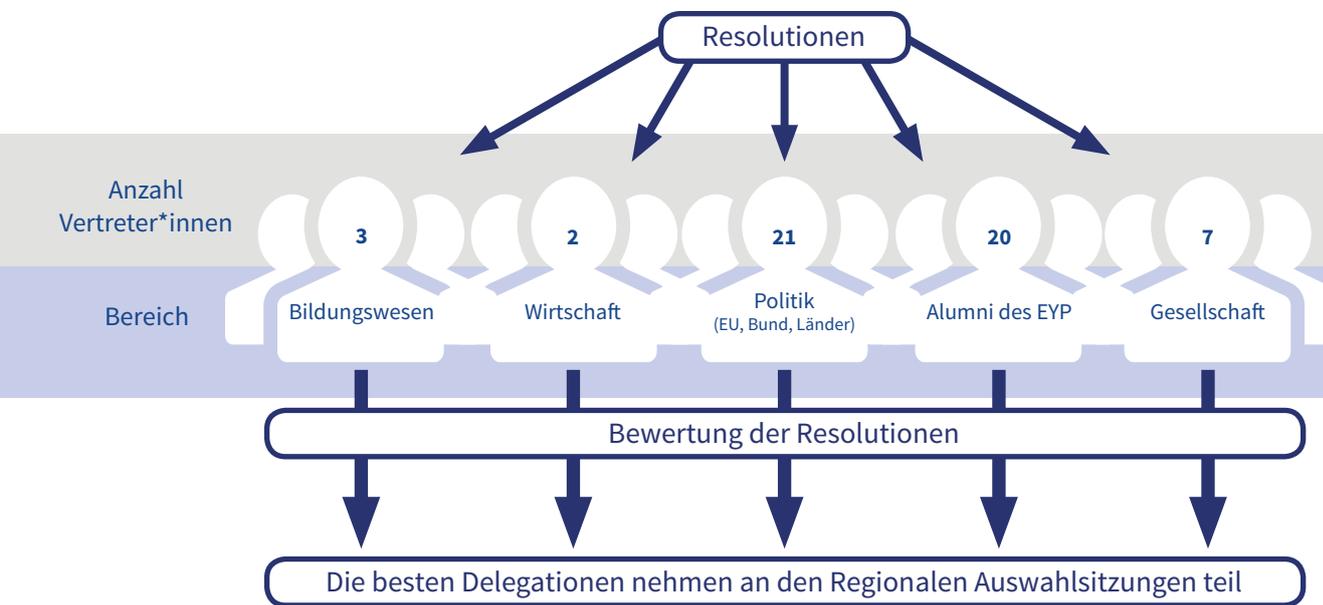
Übersicht

- 20 Ressourcen
- 23 Leistungen
- 29 Wirkungen
- 32 Darstellung der Ressourcen
- 32 Evaluation unserer Arbeit
- 33 Vergleich zum Vorjahr



ERSTRUNDENJURY DES WETTBEWERBS 2016/17

Eine Gruppe bestehend aus Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bildete unsere Auswahljury für die erste Runde des Nationalen Auswahlprozesses 2016/2017. Sie bewerteten die eingereichten Resolutionen nach Sprache und Form, Verständnis, Kreativität der erarbeiteten Lösungsvorschläge und Argumentationsstruktur. Wir bedanken uns bei den 58 Mitgliedern der Auswahljury, die sich mit der sorgfältigen Bewertung der Resolutionen befasst und die besten Schüler*innen ausgewählt haben.



SCHIRMHERRSCHAFTEN

Über jede unserer erweiterten Parliaments-simulationen haben ein bis drei Personen, in der Regel Politiker*innen, teilweise aber auch andere Personen des öffentlichen Lebens, die Schirmherrschaft. Einerseits zeigen sie damit eine ideelle Unterstützung der Diskussionen der Jugendlichen, da einem Großteil unserer Teilnehmenden der Kontakt zu und Dialog mit Entscheidungsträgern andernfalls verwehrt bliebe. Andererseits bieten sie für unsere Arbeit häufig auch Möglichkeiten einer organisatorischen oder finanziellen Unterstützung. Die jeweiligen Schirmherren sind bei den Leistungen individuell genannt.



WISSENSMANAGEMENT



EHRENAMTLICHE ARBEIT

Für uns ist die Zeit, die ehrenamtlich aktive Mitglieder investieren, existenziell. Etwa einhundert junge Menschen investieren jedes Jahr Zeitspannen von einzelnen Stunden pro Woche bis hin zur Größenordnung nahe einer Vollzeitbeschäftigung in ihr Ehrenamt. Da dies auch große Verantwortung von Vereinsseite für die Freiwilligen birgt, erhalten aktive Mitglieder

besondere Trainings zu Fragen und Methoden des Zeitmanagements und der effektiven Aufgabenplanung. Da wir das genaue Engagement aller unserer Mitglieder nicht messen können, verzichten wir an dieser Stelle sowie im weiteren Verlaufs des Berichts auf eine genaue Angabe.

SACHMITTEL

Um bundesweit alle unsere Projekte umsetzen zu können, sind wir auf eine effektive Versorgung mit Arbeitsmaterialien angewiesen. Wiederverwendbare Produkte, die vor Ort benötigt werden lagern wir zentral in unserem Büro und versenden sie postalisch an die Veranstaltungsorte. Dazu zählen beispielsweise Kaffeemaschinen, handliche Drucker oder Flipchart-Marker. Im Berichtszeitraum wurden unsere Büroräumlichkeiten komplett neu gestaltet, wobei ein zusätzlicher Arbeitsplatz inklusive technischer Ausstattung geschaffen werden konnte.



FINANZIELLE RESSOURCEN

RESSOURCEN

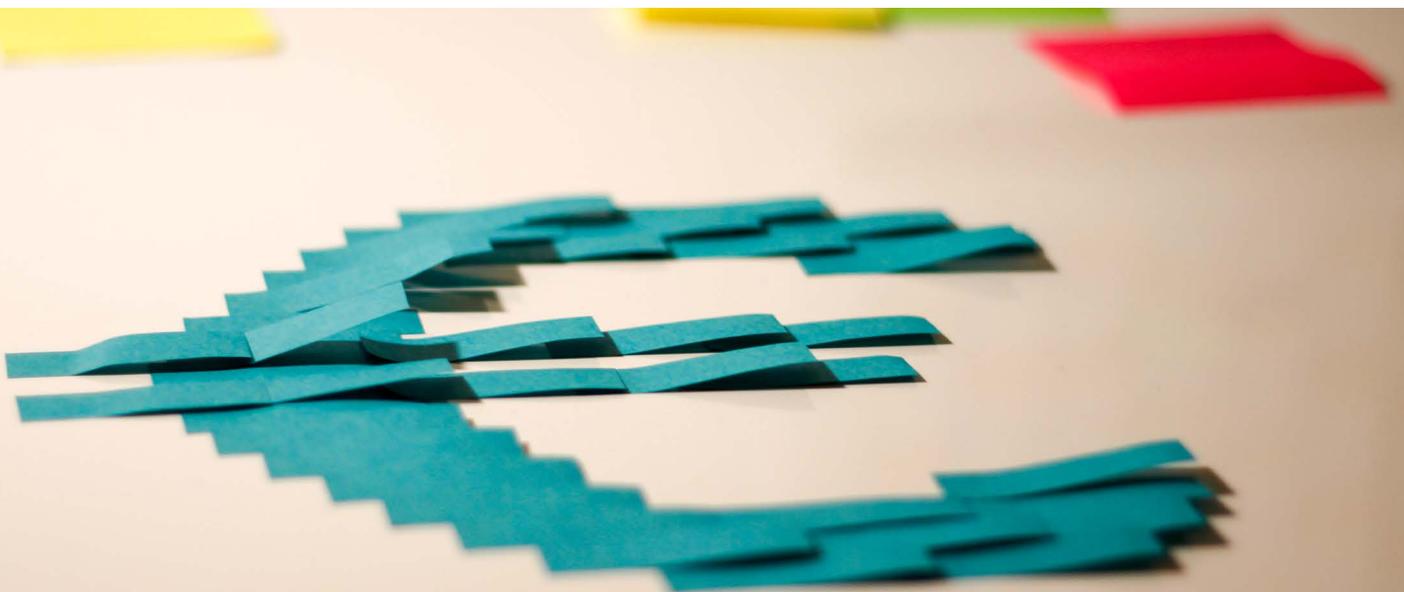
In diesem Jahr lagen die eingesetzten finanziellen Mittel des EJP bei etwa 246.000€. Diese Ausgaben wurden zum größten Teil im Rahmen unserer Veranstaltungen, zum Beispiel für Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmenden (ca. 100.000,00 €) oder Übernahme von Reisekosten unserer ehrenamtlich aktiven Mitglieder (ca. 26.000,00 €) getätigt. Ein im Vergleich zum

Vorjahr gestiegener Punkt betrifft außerdem unsere Bürokosten (im Berichtszeitraum ca. 51.000,00 €); mit der Einführung der Geschäftsführung konnten die Personalkapazitäten im Büro in Berlin zusätzlich zu der bestehenden FSJ-Stelle und der studentischen Hilfskraft jedoch deutlich erweitert werden.

FAHRTKOSTEN- RÜCKERSTATTUNGEN

Da alle unsere Vereinsmitglieder ehrenamtlich an unseren Veranstaltungen mitwirken, ist durch unsere Satzung eine Bezahlung jeglicher Art ausgeschlossen. Um neben der investierten Zeit jedoch keine weiteren Kosten entstehen zu lassen, werden die Reisekosten, die für die An- und Abreise entstehen, für Mitglieder im Regelfall erstattet. Dabei ist eine Rückerstattung bis maximal 100,00 € pro Veranstaltung garantiert;

darüber hinausgehende Beträge werden nur in begründeten Einzelfällen und nach Rücksprache mit dem*der Schatzmeister*in erstattet. Bei der Planung ihrer An- und Abreise sind die Teilnehmenden dazu angehalten, stets auf Angemessenheit zu achten. So werden beispielsweise Inlandsflüge oder Bahnfahrten erster Klasse nicht übernommen.



SCHÜLERFOREN



Das Jahr 2017 war für die Projektreihe der Schülerforen durch einen erneuten Wechsel der Finanzierung geprägt: In der ersten Jahreshälfte fanden vier weitere Schülerforen im Auftrag der Europäischen Kommission in Deutschland in Nord- und Ostdeutschland (Wolgast, Eckernförde, Eberswalde, Jena) statt, womit unser Dienstleistungsauftrag im Sommer planmäßig zu Ende gegangen ist. Es freut uns sehr, im Rahmen einer Einmalspende durch die SKala-Initiative bis Juli 2020 eine umfassende Förderung für die Projektreihe erhalten haben. Mithilfe dieser wurden nach den Sommerferien bereits Schülerforen in Stuttgart und Leipzig durchgeführt.

Darüber hinaus konnten für ein Projektforum im Rahmen eines Schüler*innen-Austauschs in Eutin personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

ERSTE RUNDE DES WETTBEWERBS 2016/17

Von Mai bis November 2016 hatten Schulen und Auszubildende die Möglichkeit, sich für den 27. Nationalen Auswahlprozess zu bewerben. Das Bewerbungsthema war die Kooperation der Europäischen Union mit nicht-EU Transitstaaten in der Geflüchtetenfrage und befasste sich so mit einem weiterhin hochaktuellen Thema. Dabei haben sich 39 Schuldelegationen, bestehend aus jeweils sieben Schüler*innen und 13 Einzeldelegierte beworben.



AUSWAHLSITZUNGEN

HERZOGENAURACH

In Herzogenaurach fand vom 16. bis 19. März 2017 die Regionale Auswahlsitzung für den Süden Deutschlands statt. Die bayrische Stadt, in der einige „Global Player“ angesiedelt sind, bot damit eine passende Kulisse für Diskussionen zu der Frage, wie sich die EU als global agierender und gleichzeitig fairer Wirtschaftspartner positionieren kann. Die Ergebnisse der im Gymnasium Herzogenaurach durchgeführten Ausschussarbeit wurden dann im Vereinshaus Herzogenaurach in der abschließenden Vollversammlung diskutiert. Eröffnet wurde diese durch eine gemeinsame Rede des ersten Bürgermeisters der Stadt, des lokalen Landrats und des Schulleiters der gastgebenden Schule.



SCHIRMHERRSCHAFT:

Dr. Beate Merk, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen des Landes Bayern

Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach

FRANKFURT AM MAIN

In der Finanzmetropole Frankfurt fand vom 06. bis 09. April 2017 die Regionale Auswahlsitzung für Mitteldeutschland statt. Gastgebende Schule war die Berufliche Schulen Berta Jordan, in dem die Delegierten über europäische Finanzpolitik diskutierten. Der Höhepunkt der Sitzung, die parlamentarische Vollversammlung, fand im Dominikanerkloster im Herzen der Stadt statt. Der EU-Parlamentarier Thomas Mann stand den Delegierten bei einer Diskussionsrunde im Vorfeld der Debatten Rede und Antwort - sowohl zu politischen Fragen, als auch zum Tagesgeschehen im Europäischen Parlament. In der parlamentarischen Vollversammlung wurde besonders das Thema der Wasserprivatisierung kontrovers diskutiert.



SCHIRMHERRSCHAFT:

Lucia Puttrich, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Hessen

Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

AUSWAHLSITZUNGEN

NAUEN

Die Regionale Auswahlsitzung für den Norden Deutschlands fand vom 20. bis 23. April 2017 im brandenburgischen Nauen statt. Auf dem Leonardo da Vinci Campus diskutierten die Teilnehmenden über das Oberthema des gemeinsamen europäischen Binnenmarkts. Der Landtag Brandenburgs in Potsdam war anschließend der eindrucksvolle Veranstaltungsort der parlamentarischen Vollversammlung und deren Debatten über die erarbeiteten Resolutionen. In ihrer eröffnenden Rede freute die Präsidentin des Landtags über das jugendlich besetzte Haus. Besonders energiegeladen fiel die Debatte zur Überwindung von Einschränkungen im Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen aus.



SCHIRMHERRSCHAFT:

Britta Stark, Präsidentin des Landtags Brandenburg

Detlef Fleischmann, Bürgermeister der Stadt Nauen

WIESBADEN

Die Teilnehmenden der 27. Nationale Auswahlsitzung in Wiesbaden beschäftigten sich vom 11. bis 16. Juni 2017 mit dem Einfluss des digitalen Wandels auf den gemeinsamen europäischen Binnenmarkt. Die erarbeiteten Lösungsvorschläge umfassten unter anderem eine Öffnung der EU gegenüber der zunehmenden Digitalisierung. Passend zu diesem Zukunftsthema fand ein "Digital Dialogue" statt, in dem die komplexe Thematik durch fundiertes Wissen von Expert*innen aus Theorie und Praxis im akademischen Diskurs weiter vertieft werden konnte. Mit einer Vollversammlung in Wiesbadener Musik- & Kunstschule e.V. und im Hessischen Landtag markierte die Veranstaltung das Finale des Nationalen Auswahlprozesses 2017.



SCHIRMHERRSCHAFT:

Volker Bouffier, Ministerpräsident des Landes Hessen

Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtags

HEIDELBERG 2017 - POWER SHIFTS ACADEMIC FORUM

LEISTUNGEN

In der malerischen Universitätsstadt Heidelberg kamen vom 09. bis 16. August 2017 150 Teilnehmende aus mehr als 20 Ländern zum Finale der Power-Shifts Projektreihe zusammen, um über die europäische Energiepolitik zu diskutieren. Im Anschluss an die Eröffnungszeremonie im Schloss Heidelberg bot die "Energy Night" die Möglichkeit, in Beiträgen durch Expert*innen die Bandbreite des Oberthemas kennenzulernen. Durch weitere Gespräche mit Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und einen intensiven Austausch zwischen Ausschüssen, der auf die Debatten der parlamentarischen Vollversammlung vorbereitete wurden inhaltlich informierte, spannende Diskussionen ermöglicht. Ihren Abschluss fand die Veranstaltung nach der Vollversammlung in der Neuen Aula der Universität während des feierlichen Abschlussabends in Emmertsgrund.



SCHIRMHERRSCHAFT:
Winfried Kretschmann, Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg
Prof. Dr. Eckart Würzner,
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

EUROPA VERSTEHEN

Nach einer Vorbereitung im Jahr 2016 wurden 2017 die ersten sieben Kurse im Rahmen von *Europa Verstehen* abgehalten. Die im Frühjahr ausgewählten Trainer*innen, die sich großteils zuvor nicht im EJP engagiert hatten, nahmen an einer eigens organisierten Schulung in München teil. Hier wurden Ihnen die Inhalte und Techniken der vierstündigen EU-Kompakt-Kurse vermittelt. Die Trainer*innen lernten die praktische Durchführung der Kurse zunächst im Rahmen von Hospitationen in anderen Bundesländern. Nach einer einmaligen Einladung im Frühsommer zeigten Schulen aus ganz Bayern fortlaufend Interesse, auf das durch weite Fahrtwege und hohe Auslastung der Trainer*innen nicht vollends reagiert werden konnte.



TRAININGS

LEISTUNGEN



ACADEMY



Seit fast zehn Jahren versammeln sich Vereinsmitglieder verschiedener Generationen im Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg zur jährlichen "Academy". Dort tauschen sie sich über ein gesamtes Wochenende hinweg zu vereinsbezogene sowie fachfremde Themen aus. Der dargestellte Programmauszug zeigt dabei die Vielfalt der Angebote und Teilnehmenden. Im vergangenen Jahr wurde außerdem ein Logo für die Veranstaltungsreihe entworfen, das der Veranstaltung einen Wiedererkennungsfaktor geben soll.

Einsteiger*innen	Spezialisierung im Bereich Medien	vereinsbezogene Workshops	fachfremde Weiterbildung
Einführung in die Academy	Videographie	Internationales Forum in Augsburg	Train the Trainers
Einführung in die Projektarbeit	Layout und inDesign	Hackathon für das vereinsinterne Wiki	
Ausschussmoderation	Einführung in Fotografie	regionale Entwicklung	Reflektieren
Themengestaltung		Gestaltung von Flipcharts	Erste Hilfe

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

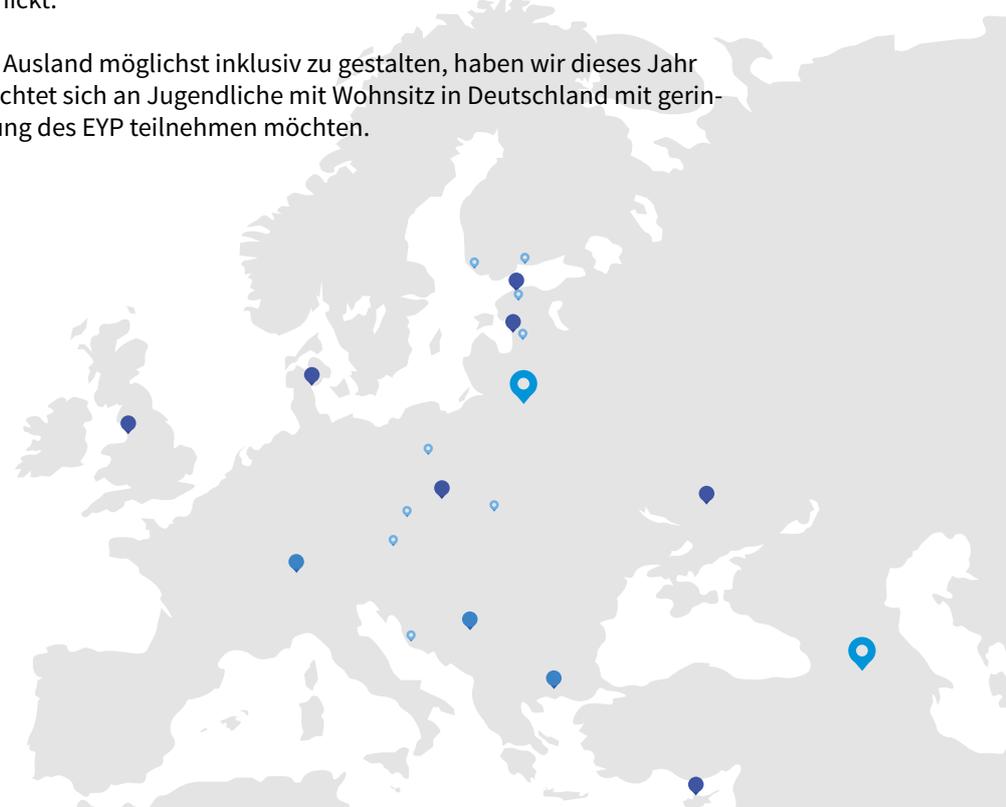
LEISTUNGEN

Vom 07. bis 09. Juli fand in Berlin die jährliche Sommersitzung des Vereins statt. Der erste Tag ist dabei traditionell der Anreisetag und somit begann der zweite Tag mit einem Teambuilding für alle Teilnehmenden und mündete in Workshops zu den 2018 stattfindenden Veranstaltungen des Nationalen Auswahlprozesses. Nach dem Mittagessen fanden weitere Workshops zu Satzungsänderungen und der Einführung einer hauptamtlichen Stelle statt. Der Abend fand auf dem Hoffest der SSJE seinen Ausklang. Das Wochenende wurde am 09. Juli mit der Mitgliederversammlung beendet, auf der der Vorstand über das Vereinsjahr 2016/2017 berichtete und Teile des Vorstands für 2017/2018 neu gewählt wurden.

EUROPA IN DEUTSCHLAND DEUTSCHLAND IN EUROPA

Der internationale Austausch ist eines der wichtigsten Standbeine des EJP. Im Jahr 2017 haben wir 295 Teilnehmende aus dem Ausland auf unseren deutschen Veranstaltungen begrüßen dürfen — darunter 175 Delegierte und 120 Officials. Gleichzeitig haben wir mehr als 145 Personen von unseren deutschen Sitzungen auf Veranstaltungen im Ausland geschickt.

Um die Teilnahme an Veranstaltungen im Ausland möglichst inklusiv zu gestalten, haben wir dieses Jahr ein Stipendienprogramm eingeführt. Es richtet sich an Jugendliche mit Wohnsitz in Deutschland mit geringen finanziellen Mitteln, die an einer Sitzung des EYP teilnehmen möchten.

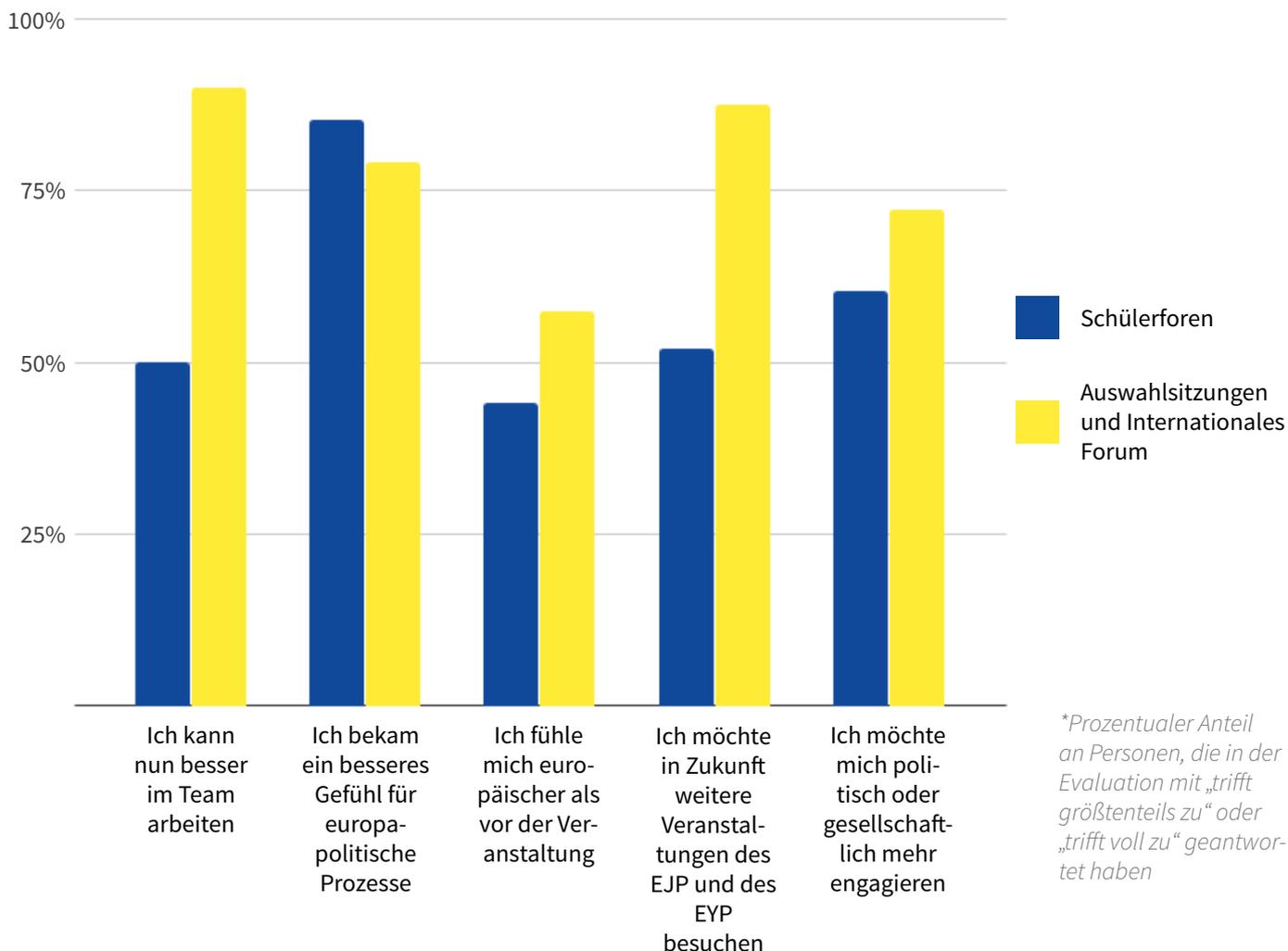
- 
- Regionale Auswahlsitzungen
 - Nationale Auswahlsitzungen
 - Internationale Foren
 - Internationale Sitzungen

Übersicht aller Veranstaltungen für die Teilnehmende des Wettbewerbs 2017 ausgewählt wurden, um das EJP zu vertreten

ERGEBNISSE DER EVALUATIONEN

Während Evaluationen als Maßnahme im weiteren Verlauf dieses Kapitels erläutert werden, sollen im Folgenden wesentliche Ergebnisse zu den Wirkungen, die wir bei den Teilnehmenden unserer erweiterten Parlamentssimulationen erzielen, beschrieben werden.

In dem unten dargestellten Auszug aus Evaluationen der Teilnehmenden wird deutlich, dass sich auf den Schülerforen, also bei jüngeren Schüler*innen und Auszubildenden, die intendierte Wirkung gesteigerter zwischenmenschlicher Fähigkeiten (in Form von Teamarbeit) sowie ein breiteres Verständnis für europäische Zusammenhänge tendenziell und punktuell ergibt. Ein in den meisten Fällen prozentual höheres Ergebnis zeichnet sich auf Grundlage unserer Auswahl Sitzungen und auf dem Internationalen Forum in Heidelberg bei Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe und Studierenden ab. Diese haben im Jahr 2017 angegeben, in Zukunft eher an einer weiteren Veranstaltung des EYP teilzunehmen oder ein ehrenamtliches Engagement zu verfolgen.



PRESSEARBEIT

WIRKUNGEN

Das Ziel unserer Pressearbeit ist es, über die Veranstaltungen zu berichten und sie so einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Arbeit gliedert sich dabei in zwei Bereiche: Auf der einen Seite die allgemeine Berichterstattung über den Verein, zum anderen die veranstaltungsbezogene Pressearbeit. Letztere wird immer durch eine*n Projektmitarbeiter*in übernommen.

Insbesondere bei der Pressearbeit der Veranstaltungen wurde im Berichtszeitraum verstärkt anhand einer Kommunikationsstrategie und mit einem einheitlichen Erscheinungsbild

gearbeitet. Neben klassischer Öffentlichkeitsarbeit wurde zur besseren Erreichbarkeit unserer jungen Zielgruppe eine Präsenz auf Instagram gestartet; diese war seit März aktiv und erhielt bis Ende des Jahres 221 Abonnements. Die Berichterstattung über den Verein konzentriert sich dennoch vor allem auf unsere Webseite und Facebook-Präsenz, die im Berichtszeitraum 400 Likes dazugewinnen konnte.

Durch eine dedizierte Mitarbeiterin für die Pressearbeit unserer Schülerforen haben wir in diesem Jahr eine stärkere mediale Präsenz dieser Projektreihe erreichen können.

Nachrichten Wiesbaden 21.06.2017

Wie die Profis: Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Wiesbaden endet mit Vollversammlung

Wie in einer echten Vollversammlung: Die 16-jährige Paula Swoboda stellt die Arbeit ihres Ausschusses im Landtag vor. Foto: EYP

Weitere Empfehlungen

- KASTEL**
Stadtradeln-Treffen auf der Theodor-Heuss-Brücke zwischen Wiesbaden und ...
- RHEIN-MAIN**
Julia Klockner zu Fahnenklau der Jusos in Mainz: "Das macht mich fassungslos" ...
- NACHRICHTEN WIESBADEN**
Fahnen an CDU-Landesgeschäftsstelle abgehängt: Jusos drohen Konsequenzen ...
- NACHRICHTEN WIESBADEN**
Krankenhaus in Benin erfährt auch künftig Unterstützung von den HSK in ...
- NACHRICHTEN WIESBADEN**
Riehl-Schüler bewerten Wiesbadens Schwimmbäder

Wiesbadener Kurier

Wiesbadener Kurier am 21.06.2017 über die Nationale Auswahlsitzung

Auch Zwischenrufe müssen in der richtigen Sprache sein

Rainer Wieland, Vizepräsident des EU-Parlamentes, beim Finale des Jugendparlamentes – Kaffee- und tränenreicher Abschluss

Von Jonas Labrenz

Das Europäische Jugendparlament (EJP) feierte sein Finale in Heidelberg; Höhepunkt der Woche zum Thema Energie war die Parlamentarische Vollversammlung am letzten Tag des „Power Shifts“-Forums. 150 Delegierte aus 22 Ländern debattierten in der Aula der Neuen Universität die acht selbst erarbeiteten Resolutionsanträge. Dazu gab es hochrangigen Besuch – Rainer Wieland, einer der 14 Vizepräsidenten des Europaparlaments, erinnerte in seiner Rede an die Verpflichtung der Bürger: „Nichts ist selbstverständlich“, betonte der Christdemokrat.

Sechs Tage Programm hatten die 18- bis 25-jährigen Delegierten schon absolviert, bevor die Vollversammlung anstand: Sie nahmen an der feierlichen Eröffnung im Schloss teil, zerbrachen sich bei der Arbeit in ihren Ausschüssen den Kopf darüber, wie Europa mit dem Thema Energie umzugehen habe, berieten sich mit Experten und kühlten sich das Gemüt bei kulturellen Veranstaltungen wie dem „Euroconcert“ in der Provenzenkirche, bei dem jeder seine Talente präsentieren konnte.

Für ein „interessantes Format“ hält auch Rainer Wieland das seit 1990 existierende EJP. Er zeigte sich erfreut darüber, dass negative Entwicklungen wie das Ausscheiden Großbritanniens aus der Europäischen Union zu einem veränderten Ton und einer neuen Wertschätzung



Rainer Wieland (rechts), Vizepräsident des Europäischen Parlaments, besuchte das Europäische Jugendparlament in der Neuen Aula und sprach mit den Teilnehmern. Foto: Philipp Rothe

Europas geführt haben, wie beispielsweise die unabhängige Bürgerinitiative „Pulse of Europe“ zeige. „Es ist alles sehr spannend im Moment“, fasste der 60-Jährige zusammen. Der aus Baden-Württemberg stammende Jurist nutzte die Gelegenheit, in seiner Rede die Einzigartigkeit des Europäischen Parlaments hervorzuheben und den Blick hinter die Kulissen zu lenken. Immerhin 24 Sprachen würden im Parlament gesprochen, inklusive der Arbeitssprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Das

bedeute allein zehn Arbeitstage für die Übersetzung der Anträge im Vorfeld einer Debatte. Das Jugendparlament hatte es da leichter und kommunizierte ausschließlich auf Englisch.

Während die Delegierten in der Neuen Universität mit dem Gehörlosenapplaus, dem Wedeln der Hände in der Luft, den Rednern ihre Begeisterung ausgedrückt hatten, ohne diese aus dem Konzept zu bringen, werde im Europaparlament auch mal dazwischengerufen, gab der Vizepräsident weiter zu bedenken.

Selbst das gestalte sich schwierig: „Man muss in der Sprache rufen, von der man annimmt, der Redner verstehe sie“, so Wieland schmunzelnd, denn was der Übersetzer nicht hören könne, gelange nicht in den Kopfhörer des Redners.

Die Delegierten wirkten ein wenig müde, als der 60-Jährige nach 15 Minuten seine Rede abschloss und sie in die Kaffeepause entließ. Schließlich hatten sie vorher bereits über sieben Anträge debattiert und abgestimmt. Lautstarker Applaus wurde ihm trotzdem zuteil, als er verkündete, noch zu bleiben, um für Fragen zur Verfügung zu stehen. Nachdem die ersten Anzugträger mit einem Becher Kaffee den Raum wieder betreten hatten, bildete sich schnell eine Traube um den prominenten Besuch.

Vor der Abreise der Delegierten stand dann noch die „Closing Ceremony“ der Versammlung an. „Da wird es auch Tränen geben“, wusste Lukas Harkotte bereits im Vorhinein. Er sollte recht behalten. Als sich Kira Lange, Vorstandsvorsitzende des EJP in Deutschland, bei den Organisatorinnen Christine Meiser und Ella Gemünd bedankte und die Arbeit aller anderen lobte, merkte man ihr an, wie schwer ihr der bevorstehende Abschied fiel. Auch bei Meiser, die von sich selbst sagte, sie sei nah am Wasser gebaut, versagte mal die Stimme. Ihre Kollegin Ella Gemünd war vollauf zufrieden nach über einem Jahr Planung: „Man merkt, dass es das wert war“, zeigte sie sich auch ein wenig erleichtert.

Rhein-Neckar-Zeitung (Nr. 189) am 17.08.2017 über das Power Shifts Academic Forum in Heidelberg

mehr SWR SWR.de Home Unternehmen Suche im SWR

SWR AKTUELL STARTSEITE BADEN-WÜRTTEMBERG RHEINLAND-PFALZ VERKEHR WETTER

Baden-Württemberg

FRIEDRICHSHAFEN HEILBRONN KARLSRUHE MANNHEIM STUTTGART SÜDBADEN TÜBINGEN ULM

Europäisches Jugendparlament in Heidelberg

Schüler und Studierende als EU-Politiker

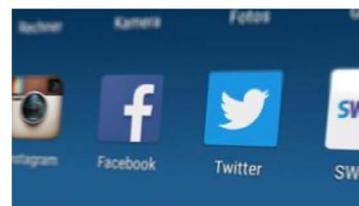
Schüler und Studierende als EU-Politiker

1:38 min



1:38 min | 13.8. | 18.00 Uhr | SWR Fernsehen BW

Video herunterladen (3,84 MB | mp4)



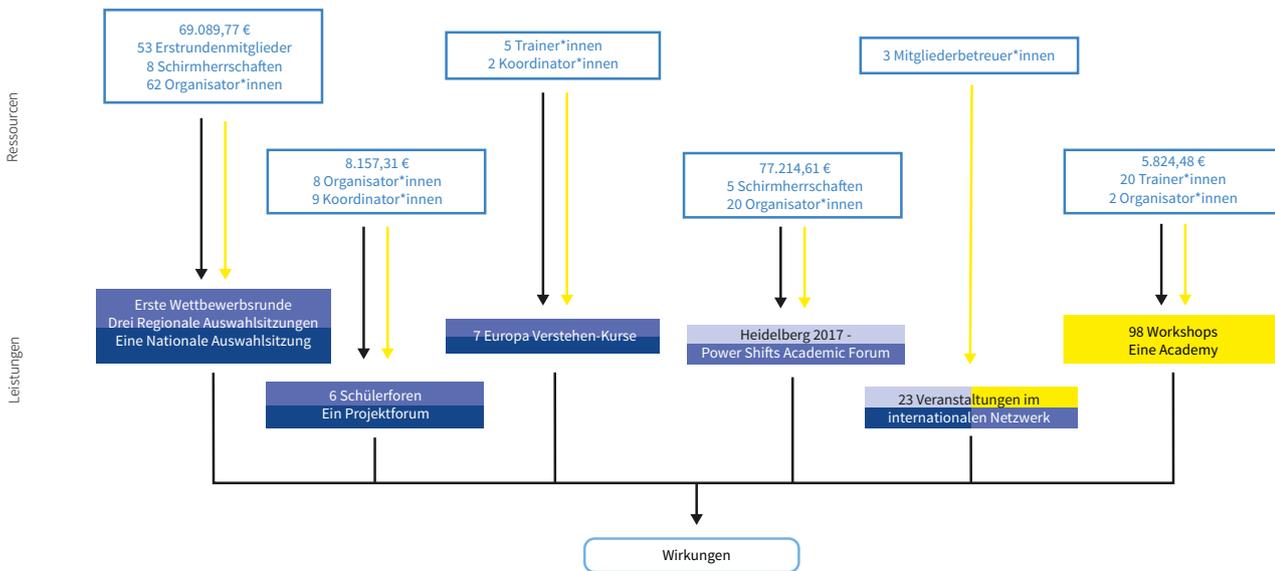
Folgen Sie uns!

Twitter

Facebook

SWR aktuell am 13.08.2017 über das Power Shifts Academic Forum in Heidelberg

DARSTELLUNG DER RESSOURCEN



EVALUATION UNSERER ARBEIT

Im Rahmen jeder unserer Veranstaltungen nehmen wir von allen Teilnehmenden Feedback entgegen; hierbei werden gegen Ende aller Programmlinien standardisierte Fragebögen ausgeteilt, die im Nachgang ausgewertet werden. Die gemachten Aussagen werden genutzt, um Stärken und Schwächen im Programmablauf zu definieren und damit unsere Veranstaltungen für die jeweilige Zielgruppe zu verbessern. Teil der Befragung der Parlamentssimulationen ist außerdem eine Anekdotensammlung, die uns einen individuellen Eindruck bieten sollen.

Da der Bogen innerhalb des jeweiligen Programms grundsätzlich einheitlich gestaltet ist,

ist es uns möglich, die Ergebnisse zu vergleichen und innerhalb eines Veranstaltungsjahres konkrete Thesen aufzustellen. Ausgewählte Ergebnisse zur Wirkung unserer Arbeit lassen sich unter den Ergebnissen unserer Evaluation in diesem Kapitel finden.

Die Arbeit des EJP ist durch eine aktive Feedback-Kultur geprägt. So gehen wir auch am Ende unserer Trainingsveranstaltungen mit den Teilnehmenden ins Gespräch und arbeiten lösungsorientiert mit den Rückmeldungen vergangener Veranstaltungen.

VERGLEICH ZUM VORJAHR

Obwohl der SRS erstmals für den Berichtszeitraum 2017 angewandt wurde und entsprechend keine fest definierten Ziele für das vergangene Jahr bestanden, lassen sich durchaus Aspekte beschreiben, die von Seiten des Vereinsvorstands angestrebt wurden.

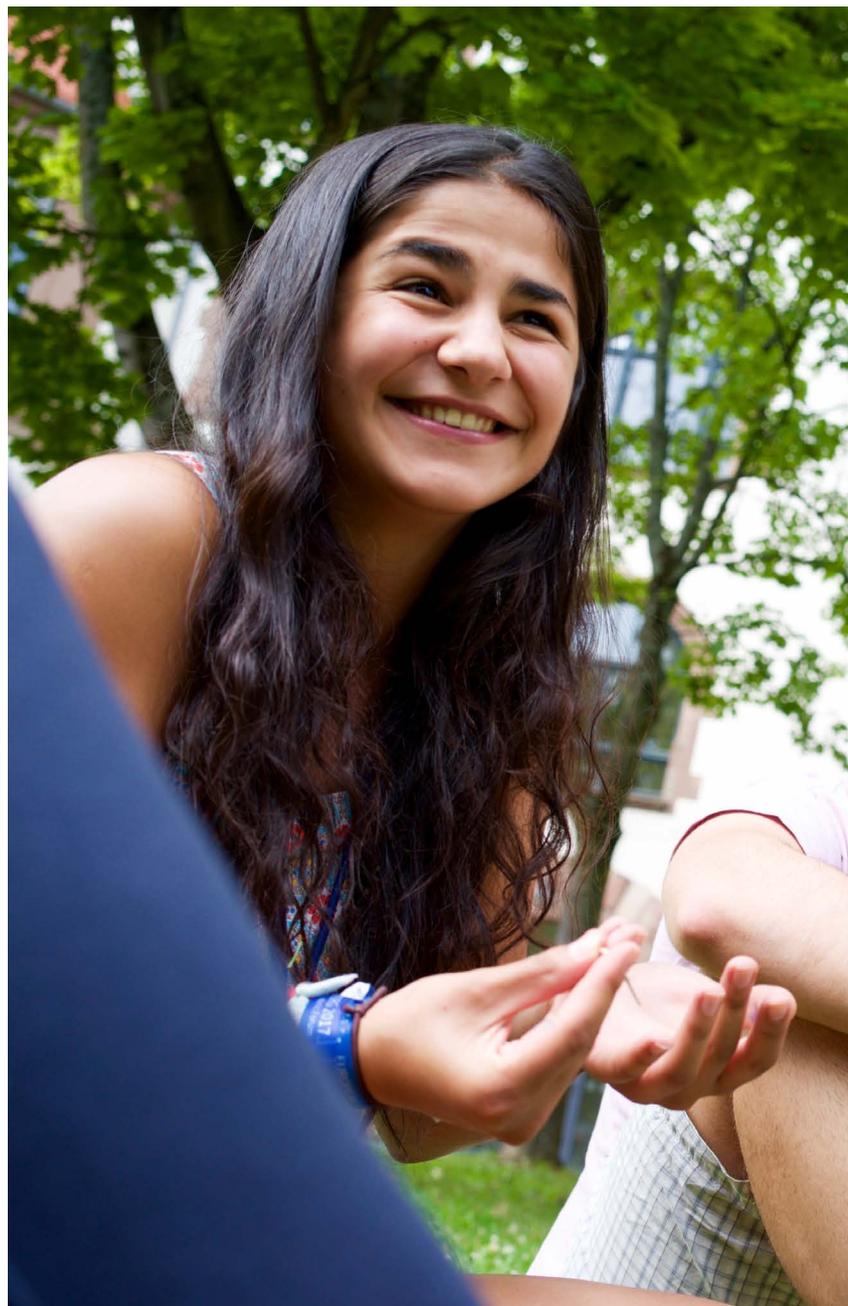
An erster Stelle ist die Einführung einer hauptamtlichen Position im Verein zu nennen, die gleichzeitig auch eine Erweiterung unseres Büros in Berlin bedeutet. Durch die umfangreiche Vorbereitung vergangener Vorstände und eine bis zum Frühjahr sichergestellte Grundfinanzierung konnten wir im Mai 2017 Frau Claudia Ardelean als Geschäftsführerin willkommen heißen. Genauer zur Rolle und Aufgaben finden sich im Organisationsprofil.

Das Finden einer Folgefinanzierung für unsere Projektreihe der Schülerforen nach dem regulären Ende unserer Dienstleistung für die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland ist uns durch eine Einmalspende der SKala-Initiative im Sommer des Jahres ebenfalls gelungen. Diese läuft bis Juli 2020 und hat uns bereits die Durchführung von zwei Veranstaltungen nach den Sommerferien ermöglicht (siehe Leistungen), wird aber vor allen Dingen zur Weiterführung des Projekts in den kommenden Jahren (siehe Ziele) beitragen. Gleichzeitig freuen wir uns sehr darüber, dass Teile der Einmalspende für die Weiterentwicklung des Vereins angedacht sind. Nach einem sehr erfolgreichen Netzwerktreffen während des Internationalen Forums in Menden im August 2016 wollten wir das Konzept auf unseren Veranstaltungen im Jahr 2017 erneut umsetzen. Leider blieb die Zahl der Anmeldungen unserer Partner*innen aus ganz Deutschland jedoch hinter unseren Erwartungen zurück, weshalb wir dieses Konzept zum gegenwärtigen Zeitpunkt für nicht umsetzbar halten und noch einmal evaluieren möchten.

Die bereits durch vergangene Vorstände initiierte Idee einer Anerkennung unseres Nationalen Auswahlprozesses als offizieller Schulfußballwettbewerb durch die Kultusministerkonferenz (KMK) war leider nicht von außerordentlichem Erfolg geschmückt. Nachdem im Jahr 2016 die

damalige Präsidentin der KMK eine Schirmherrschaft innehatte, konnte diese im vergangenen Berichtszeitraum nicht verlängert werden.

Ziel des vergangenen Jahres war außerdem, eine Kommunikationsstrategie einzuführen, die einen Überblick über den Status Quo und Ziele in der Kommunikation gibt. Diese konnte bis Jahresende nicht finalisiert werden, wird dies jedoch voraussichtlich zum Jahresbeginn des Folgejahres.



PLANUNG UND ZIELE

Übersicht

- 36 Schülerforen 2018
- 36 Nationaler Auswahlprozess 2018
- 37 Internationales Forum Augsburg 2018
- 38 Weitere Projekte 2018
- 39 Chancen und Risiken



SCHÜLERFOREN 2018

Aufgrund der Einmalsspende durch die SKa-la-Initiative ist geplant, jährlich circa sechs Schülerforen stattfinden zu lassen. Auf die zwei Veranstaltungen im Berichtszeitraum sollen im kommenden Jahr insgesamt sieben weitere folgen: Mit Schülerforen in Potsdam, Arnberg, Nürnberg, Lüneburg, Bremen und Leipzig sind wir in Nord-, Süd-, West- und Ostdeutschland aktiv. Außerdem soll die Programmreihe in diesem Jahr eine eigene visuelle Identität, beispielsweise in Form eines Logos erhalten. Wir möchten außerdem unsere pädagogischen Konzepte besser auf das Format der Schülerforen anpassen und planen hierfür ein weiteres Planungstreffen der verantwortlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.



NATIONALER AUSWAHLPROZESS 2018

Der Nationale Auswahlprozess ist in seiner 28. Runde im kommenden Jahr erstmals unter einem zentralen Thema gehalten, das von der Vorauswahl bis zum Bundesfinale in verschiedenen Facetten beleuchtet wird. Mit dem Themenbereich "mehr Gewicht auf der internationalen Bühne" haben wir einen hochaktuellen Themenbereich ausgewählt, der mit Sicherheit zu intensiven Debatten führen wird!

Nachdem eine Schirmherrschaft über den gesamten Wettbewerb durch die Präsidentin der Kultusministerkonferenz im Jahr 2017 leider nicht erfolgreich war, hoffen wir, im neuen Bundestag eine*n Politiker*in für dieses Ehrenamt gewinnen zu können.

NATIONALER AUSWAHLPROZESS 2018

In der ersten Auswahlrunde hatten Jugendliche bereits 2017 die Möglichkeit, sich für die Teilnahme zu bewerben. Die Bewerbungsphase startete am 09. Mai und endete am 05. November. Das Bewerbungsformat wurde in diesem Jahr geändert - anstelle von Resolutionen waren thematische Ausarbeitungen einzureichen. Wir erhoffen uns so, die erste Runde des Wettbewerbs niedrigschwelliger zu gestalten.

Im Frühjahr 2018 werden die in der Vorauswahl ausgewählten Jugendlichen auf drei Regionale Auswahl-sitzungen ihre ersten Erfahrungen auf Veranstaltungen des EJP sammeln. Dabei beschäftigen sich die Teilnehmenden in Berlin mit der Außenpolitik, in Flensburg mit dem internationalen Handel und in Trier mit der inneren Zusammenarbeit.

Das Bundesfinale wird im Frühsommer 2018 in Hannover stattfinden. Thematisch werden die Gewinner*innen der vorigen Runde über sechs Tage hinweg Resolutionen zur internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung erarbeiten und diskutieren. Die besten Teilnehmenden werden in Hannover für die Internationalen Sitzungen in Rotterdam und Jerewan ausgewählt.



INTERNATIONALES FORUM AUGSBURG 2018

Erstmals in der Vereinsgeschichte wird eine Veranstaltung in der Friedensstadt Augsburg stattfinden: Das Internationale Akademische Sommerforum wird vom 26. August bis zum 02. September mehr als 120 junge Menschen aus ganz Europa willkommen heißen. Das Forum

zeichnet sich durch ein besonders interaktives Programm aus und ist damit im Einklang mit der Komplexität des Oberthemas der Friedens- und Außenpolitik in Europa - 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs.

WEITERE PROJEKTE 2018

EUROPA VERSTEHEN

Nach einer erfolgreichen Einführung von *Europa Verstehen* in Bayern wollen wir das Projekt nun auf das Land Baden-Württemberg ausweiten. Mit mindestens 15 Kursen möchten wir im kommenden Jahr die Diversität der erreichten Schüler*innen, vor allem in Bezug auf Schulformen, erhöhen. Hierfür erweitern wir jedoch zunächst die Zahl der ehrenamtlichen Koordinator*innen sowie Trainer*innen.

STIPENDIENPROGRAMM

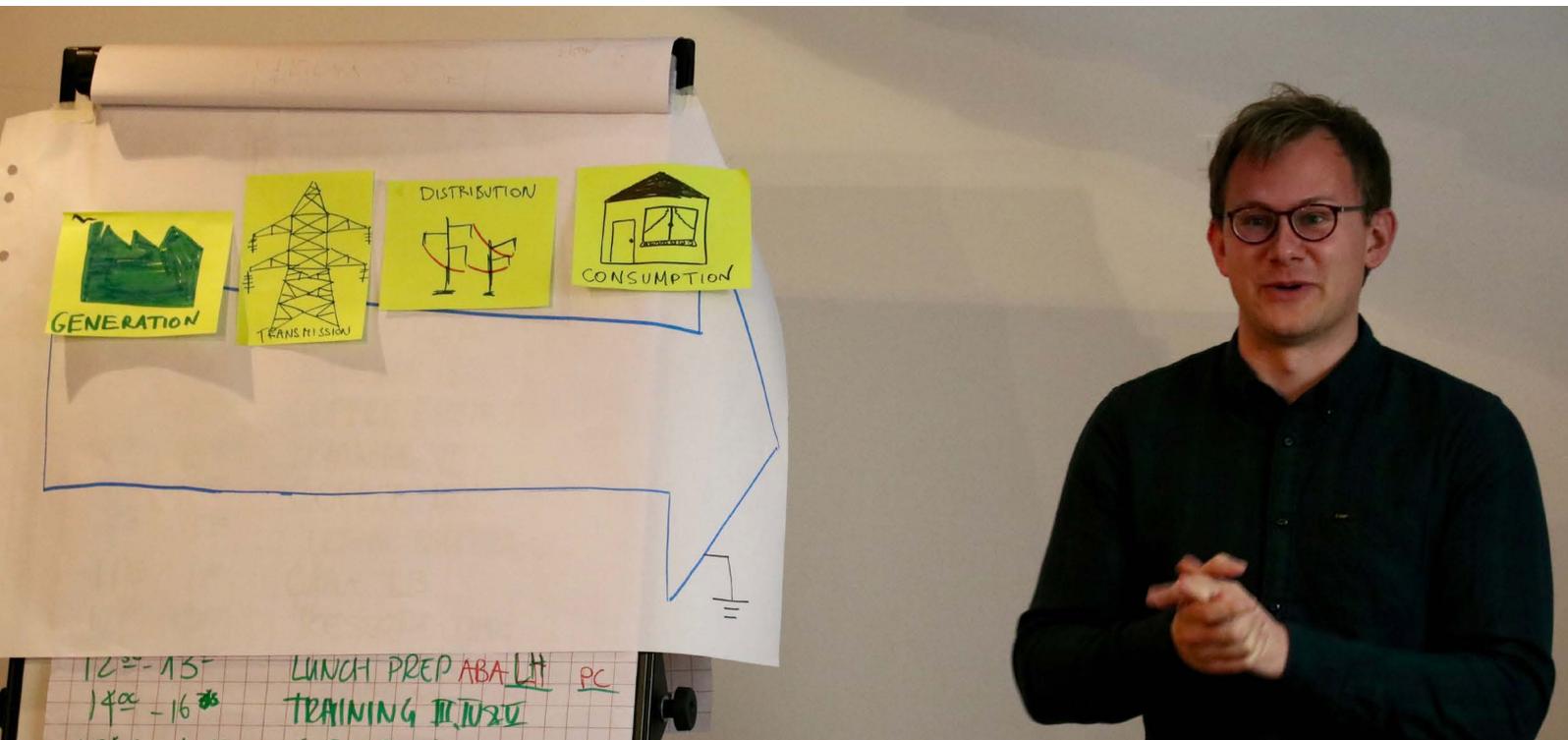
Durch die Einmalsspende der SKala-Initiative war es uns möglich, im November 2017 erneut ein Stipendienprogramm für die Teilnahme an Veranstaltungen im In- und Ausland umzusetzen. Hiermit ermöglichen wir es Jugendlichen, die die Mittel für eine Veranstaltungsteilnahme nicht aufbringen können, eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Wir erhoffen uns hierdurch, im Jahr 2018 die Vielfalt der Teilnehmer*innen auf Veranstaltungen des EYP zu erhöhen.

REGIONALE TRAININGS

Durch einen Ausbau der regionalen Strukturen des Vereins sollen auch gezielt Kompetenzen an Mitglieder, die auf regionaler Ebene Verantwortung übernehmen, weitergegeben werden. Ein Treffen zur Weiterentwicklung dieser Strukturen sowie Wissensweitergabe ist geplant. Während dieses Treffens soll ein Konzept für ein regional organisiertes Training zur Ausschussmoderation, Journalismus und Organisation im EJP erarbeitet und im selben Jahr umgesetzt werden.

LANGZEITSTRATEGIE

Um auch über die große Fluktuation eines Jugendvereins hinweg Ziele setzen und umsetzen zu können, wurde 2012 eine Langzeitstrategie entwickelt: Sie beschreibt vier von den Mitgliedern bestimmte Ziele, die bis 2020 im Fokus der Vereinsarbeit liegen sollen. Diese umfassen die Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Alumni, Trainingsmöglichkeiten und individuelle Teilnahmemöglichkeiten. Im kommenden Jahr wollen wir uns mit dem aktuellen Stand und weiteren Verfahrensmöglichkeiten beschäftigen.



WEITERE PROJEKTE 2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Da die Einführung einer hauptamtlichen Teilzeitstelle in Form der Geschäftsführung im vergangenen Mai als Erfolg zu bezeichnen ist, ist die Weiterführung dieser ein klares Ziel für 2018. Außerdem streben wir an, die Finanzierung der Stelle in einer Form sicherzustellen, die es uns ermöglicht, die Geschäftsführung dauerhaft zu einer Vollzeitstelle zu erweitern, um das im Organisationsprofil dargestellte Portfolio noch besser ausfüllen zu können. Zu diesem Zweck ist außerdem geplant, auf der Mitgliederversammlung die Satzung des Vereins um die Rolle einer*ines besonderen Vertreter*in zu ergänzen, die die Geschäftsführung ausfüllen würde.

AKQUISE VON LANGZEITPARTNER*INNEN

Da sich trotz zahlreicher Bemühungen die hohe Fluktuation innerhalb des Vorstands in der Vergangenheit als bremsender Faktor in der Arbeit mit dieser Art von Partner*innen gezeigt hat, liegt die Akquise und Betreuung von Langzeitpartner*innen weitestgehend im Aufgabenbereich der neu etablierten Geschäftsführung des Vereins.

Um eine dauerhafte und nachhaltige Finanzierung der Vereinsaktivitäten zu schaffen, ist der Aufbau einer Fördergemeinschaft für gesellschaftlich engagierte Unternehmen und Institutionen geplant.

CHANCEN UND RISIKEN

Als gemeinnütziger Verein, der in der politischen Bildungsarbeit aktiv ist, gehen gesellschaftliche und politische Entwicklungen natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. Wenige Lehrkräfte haben außerhalb der Unterrichtsvorbereitung die Kapazitäten, ein Projekt wie die Veranstaltungen des EJP es darstellen langfristig zu betreuen. Wir sind, besonders im Schulwettbewerb, allerdings maßgeblich auf die Unterstützung von engagierten Lehrkräften angewiesen, die Jahr für Jahr Delegationen betreuen und auf den Wettbewerb vorbereiten - ohne diese sinkt die Zahl der Bewerber*innen.

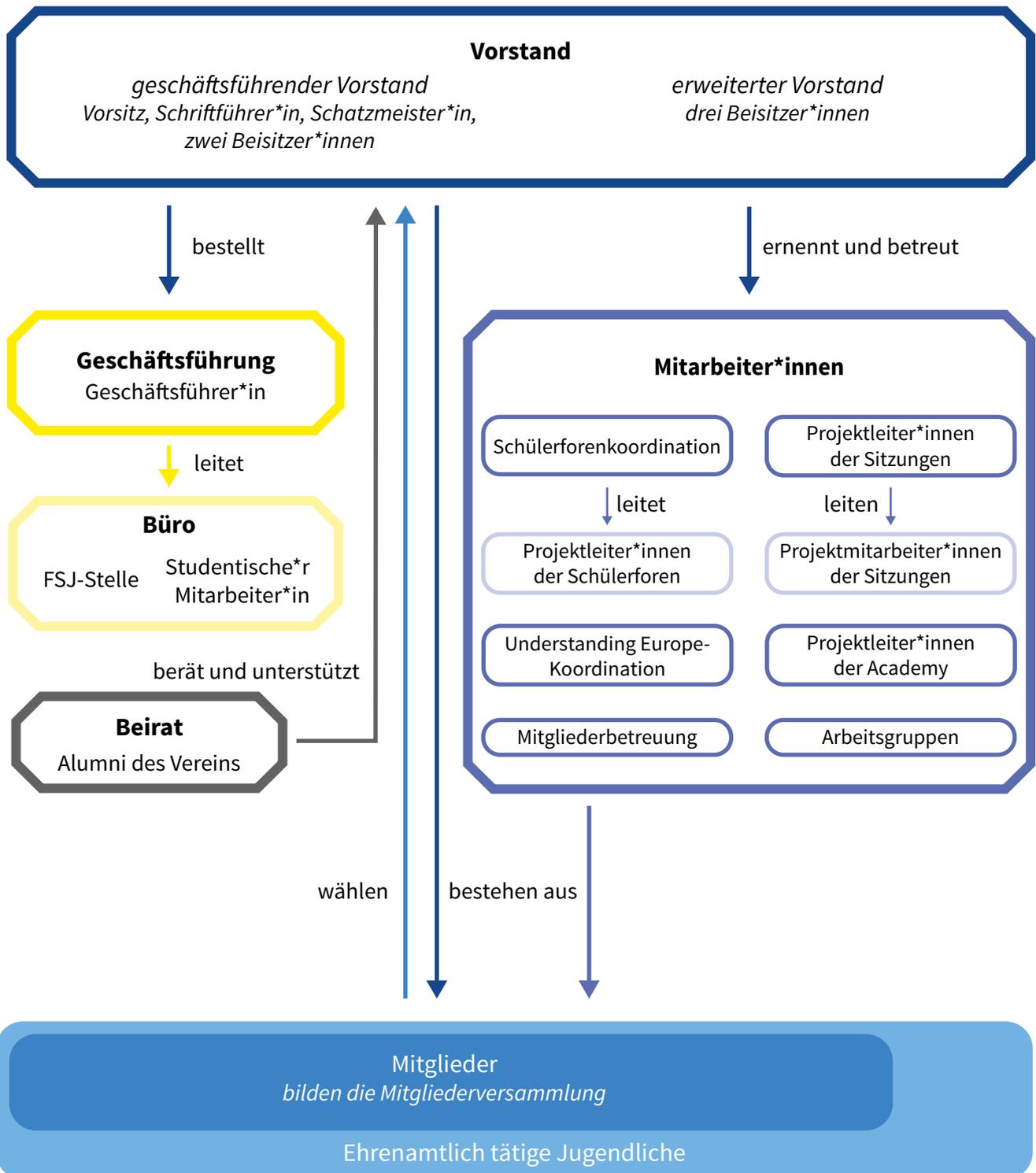
Wir sehen jedoch auch eine Vielzahl von Chancen: Durch eine inklusivere Gestaltung der Bildungslandschaft wächst die Hauptzielgruppe des EJP. Dank eines längeren Schulbesuchs an Gesamtschulen und einer Rückentwicklung zu G9 haben Schüler*innen und Lehrkräfte langfristig gesehen wieder mehr Zeit für Projekte wie unsere. Mit Ereignissen wie dem Brexit ist Europa in der gesellschaftlichen Debatte präsenter geworden - unsere Arbeit polarisiert und ruft somit auch stärkere positive Reaktionen hervor. Wir können diese zum einen für das Werben ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, aber auch von Fördermitteln nutzen.

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEAM

Übersicht

- 41 Organigramm
- 42 Organisationsstruktur und Vorstellung der handelnden Personen
- 51 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

ORGANIGRAMM



ORGANISATIONSSTRUKTUR UND VORSTELLUNG DER HANDELNDEN PERSONEN

SCHÜLERFOREN

Die Schüler- und Projektforen des EJP geben jährlich etwa 500 Schüler*innen und Auszubildenden die Möglichkeit, Europa in ihrer gewohnten Umgebung zu erfahren. Im Vergleich mit den weiteren Parlamentssimulationen sind Schülerforen mit ihrer Länge von zwei bis drei Tagen zwar recht kurz; da jedoch sechs bis sieben dieser Veranstaltungen pro Jahr durch uns organisiert werden, betreut eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen diese Projektreihe. Diese Schülerforenkoordination ist für die langfristige Planung sowie die Betreuung der einzelnen Schülerforen verantwortlich. Jede Veranstaltung hat ein bis zwei Projektleiter*innen, die drei bis vier Monate vor der Veranstaltung ausgeschrieben und -gewählt werden und den Großteil der Organisation übernehmen.

Unsere Schülerforen wären ohne die Arbeit der Koordination nicht möglich. Ein großer Dank gilt deshalb den im letzten Jahr ausgeschiedenen und neu dazugestoßenen Mitgliedern: **Angelika Freimoser, Martin Hansmann, Eva Kastenbauer, Vanessa Marquardt, Phuong Thuy Anh Nguyen, Niklas Schiffers, Julia Umpfenbach und Lennard Zündorf!**

Außerdem möchten wir uns bei den Projektleiter*innen der Schüler- und Projektforen im Jahr 2017 bedanken: **Marlene Mörig (Wolgast), Jonas Krohn (Eckernförde), Lena Kreft (Eutin), Yasmin Kartes (Eberswalde), Martin Hansmann (Jena), Johanna Schiffers und Michelle Fischer (Stuttgart) und Victoria Saad (Leipzig).**

AUSWAHLSITZUNGEN UND INTERNATIONALE FOREN

Da die Auswahl Sitzungen und internationalen Foren aufgrund ihrer Größe und inhaltlichen Gestaltung in großem Maße das Aushängeschild des EJP sind, wird jede durch ein eigenes Team von Organisator*innen umgesetzt. Die ebenfalls ein bis zwei Projektleiter*innen beginnen üblicherweise ein Jahr vor Veranstaltungsbeginn mit der Vorbereitung, nach sechs Monaten stoßen Organisator*innen mit unterschiedlichen Arbeitsbereichen dazu. Die Teams variieren dabei in ihrer Größe, so ist beispielsweise das der drei Regionalen Auswahl Sitzungen 17-köpfig.

Alle Angebote des EJP werden durch ehrenamtlich aktive junge Europäer*innen, die in der Regel zwischen 15 bis 26 Jahre alt sind, erbracht. Durch möglichst flache Strukturen eröffnen wir allen Mitgliedern des Vereins die Möglichkeit, sich auf die eine oder andere Weise einzubringen und so zu engagieren.



AUSWAHLSITZUNGEN UND INTERNATIONALE FOREN

Die **Regionale Auswahlsitzung in Herzogenaurach** fand vom 16. bis 19. März statt und wurde durch Nina Schmid geleitet. Nina studiert Mathematik und Physik auf Lehramt in München und beschäftigte sich seit April 2016 mit der Organisation der Veranstaltung.



Auf die **Regionale Auswahlsitzung** in Herzogenaurach folgte die in **Frankfurt** vom 06. bis 09. April. Projektleiterin der Veranstaltung war Christina Petrik. Sie studiert Business Administration and Economics in Passau und leitete das Projekt ab Juli 2016.



Die letzte der **Regionalen Auswahlsitzungen** 2017 fand vom 20. bis 23. April in **Nauen** statt. Robin Kurschatke befindet sich in den Endzügen seines Studiums der englischen Sprache sowie der Sozial- und Kulturanthropologie in Berlin und hat die Veranstaltung seit April 2016 als Projektleiter maßgeblich gestaltet.



REGIONALE AUSWAHLSITZUNG HERZOGENAURACH 2017

Wir möchten dem gesamten Organisationsteam danken, das sich engagiert in neue Aufgaben eingefunden und diese sehr gewissenhaft durchgeführt hat!

Nina Schmid	Projektleiterin
Laura Reimoser	Abendprogramm
Sebastian Rieger	Abendprogramm
Lena Kreft	Delegates' Support
Paul Homrighausen	Merchandise, IT & Layout
Katharina Franke	Officials' Support
Anna Morokhovska	Officials' Support
Jorinde Bauer	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Alviz	Sachssponsoring
Bjarne Astor	Sachssponsoring
Martti Klockemann	Teachers' Support
Florian Lang	Transport & Logistik
Victoria Saad	Transport & Logistik
Franziska Franke	Venues & Catering
Stefan Näger	Venues & Catering
Kira Lange	Vorstandsmitglied
Frederik Gniffke	Vorstandsmitglied

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG FRANKFURT AM MAIN 2017

Das Organisationsteam war an dem Erfolg dieser Veranstaltung wesentlich beteiligt und wir sind gänzlich dankbar für die vielen Stunden der unermüdlichen Arbeit!

Christina Petrik	Projektleiterin
Christian Ulmer	Details
Ella Gemünd	Venues & Catering
Niusha Shamoradi	Venues & Catering
Charline Anastasia Lelgemann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christopher Nölte	Merchandising, IT & Layout
Niklas Schiffers	Teachers' Support
Marlene Mörig	Officials' Support

Fabian König	Officials' Support
Timotheus Riedel	Delegates' Support
Phillip Girvan	Logistik & Transport
Julius Milde	Sachssponsoring
Phuong Thuy Anh Nguyen	Sachssponsoring
Yasmin Kartes	Abendprogramm
Celina Hollmichel	Abendprogramm
Anna Barkemeyer	Vorstandsmitglied
Janis Fifka	Vorstandsmitglied

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG NAUEN 2017

Dem überaus engagierte Organisationsteam gebührt an dieser Stelle ebenfalls ein großer Dank für ihre regelmäßig erkennbare Motivation bei der Organisation!

Robin Kurschatke	Projektleiter
Lena Kramer	Abendprogramm
Carlotta Gemünd	Abendprogramm
Fabia Feykens	Delegates' Support
Philipp Schmidt	Merchandise, IT und Layout
Dorothea Weber	Officials' Support
Jonas Krohn	Officials' Support
Cecilia Heil	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Christine Hanna Meiser	Sachssponsoring
Sebastian Sander	Sachssponsoring
Pauline Franke	Teachers' Support
Valerija Mihailova	Transport & Logistik
Luise Cornelli	Transport & Logistik
Johanna Schiffers	Venues & Catering
Lena Siebert	Venues & Catering
Rasmus Kriest	Vorstandsmitglied
Tom Wolskämpf	Vorstandsmitglied

Den Abschluss des Nationalen Auswahlprozesses bildete die **27. Nationale Auswahlitzung in Wiesbaden** vom 11. bis 16. Juni. Projektleiter der Veranstaltung war seit April 2016 Christian Ulmer. Christian studiert Chemieingenieurwesen in Berlin und hat die Veranstaltung in der Nähe seiner Heimatstadt Frankfurt organisiert.



Das **Power Shifts Academic Forum in Heidelberg** vom 09. bis 16. August beendete das Veranstaltungsjahr 2017. Ella Gemünd und Christine Meiser begannen im Mai 2016 mit der Organisation der Veranstaltung. Christine befand sich in den Endzügen ihres Studiums der Politikwissenschaft und BWL in Mannheim und Ella studiert weiterhin Politikwissenschaft und VWL in Heidelberg.



27. NATIONALE AUSWAHLSITZUNG WIESBADEN 2017

Das Organisationsteam hat viel Zeit und Engagement in einen nahtlosen und problemfreien Ablauf im sonnigen Wiesbaden investiert, weshalb wir uns auch bei ihnen ausdrücklich bedanken möchten!

Christian Ulmer	Projektleiter
Simon Prey	Abendprogramm
Laura Ahlborn	Akademisches
Carlotta Gemünd	Delegates' Support
Eline Katsma	Kulturprogramm
Johann Prüß	Kulturprogramm
Jana Jarck	Officials' Support
Rebekka Ostrop	Officials' Support
Timotheus Riedel	Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Elif Aydinlandi	Sachssponsoring

Jonas Krohn	Sachssponsoring
Hannah Rehwinkel	Teachers' Support
Stefan Näger	Technik & IT
Johanna Schleyer	Transport
Pauline Franke	Venues & Catering
Hannah Kürschner	Venues & Catering
Lena Siebert	Venues
Valerija Mihailova	Venues
Dorothea Weber	Details
Laura Libera	Vorstandsmitglied
Janis Fifka	Vorstandsmitglied

HEIDELBERG 2017 - POWER SHIFTS ACADEMIC FORUM

Wir bedanken uns außerdem herzlich bei dem Organisationsteam, das sich über den langen Zeitraum stets motivieren konnte und somit eine außergewöhnliche Veranstaltung möglich gemacht hat.

Christine Meiser	Projektleiterin
Ella Gemünd	Projektleiterin
Luisse Cornelli	Abend- und Kulturprogramm
Fabian Melber	Abend- und Kulturprogramm
Franziska Franke	Delegates' Support
Britta Thiemt	Details
Jorinde Bauer	Experten & Gäste
Philipp Schmidt	IT & Technik
Phoebe Bachsleitner	Merchandise
Pascale Chehadeh	Officials' Support

Yasmin Kartes	Officials' Support
Simon Prey	Officials' Support
Simon Lenze	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fabia Feykens	Sachssponsoring
Korbinian Franken	Sachssponsoring
Julian Mollin	Transport & Logistik
Oliver Senn	Transport & Logistik
Lukas Harkotte	Venues & Catering
Laura Löb	Venues & Catering
Kira Lange	Vorstandsmitglied
David Plahl	Vorstandsmitglied

EUROPA VERSTEHEN

Da dieses neue Projekt derzeit noch sehr regional fokussiert ist, haben wir eine eigene Koordinationsstelle, die im Berichtszeitraum erstmals besetzt wurde und für die Koordination der Trainer*innen und Workshops verantwortlich ist.

ACADEMY

Auch unsere größte Trainingsveranstaltung wird durch ein bis zwei jährlich wechselnde Projektleiter*innen organisiert. Im Jahr 2017 wurden weitere Vereinsmitglieder in die Organisation eingebunden, beispielsweise zur Erstellung von Merchandise.

MITGLIEDERBETREUUNG

Die im Rahmen der verbesserten individuellen Teilnahmemöglichkeiten als Ziel unserer Langzeitstrategie haben wir seit einigen Jahren eine eigene Mitgliederbetreuung, die sich um die verschiedenen Fragen sowie die Möglichkeiten zur Teilnahme an Veranstaltungen im gesamten Netzwerk kümmert.

ARBEITSGRUPPEN

Auch abseits von der direkten Veranstaltungsorganisation haben wir viele Querschnittsbereiche mit Möglichkeiten des Engagements: In Form von Arbeitsgruppen verbinden sich Vereinsmitglieder zur Mitarbeit in besonders komplexen Bereichen. Die Zahl der Arbeitsgruppen variiert ständig, im Berichtszeitraum kam erstmals eine zum Themenbereich Gender dazu, das im vergangenen Jahr in Diskussionen im Verein präsenter geworden.

Obwohl unsere Arbeitsgruppen oft nur digital bestehen und zusammenkommen, ist ihre Arbeit nicht minder wichtig. Danke deshalb an die ausgeschiedenen und neu dazugestoßenen Mitglieder der Akademischen Arbeitsgruppe (**Justyn Brockmeyer, Fabian Eiden, Katharina Franke, Lena Kreft und Britta Thiemt**), der Fundraising Arbeitsgruppe (**Laura Ahlborn, Pauline Franke, Korbinian Franken, Jana Jarck, Julian Mollin und Marlene Mörig**), der Gender-Arbeitsgruppe (**Lukas Harkotte, Gianna Mascioni, Christian Ulmer und Lena Völk**), der Initiative Green EYP (**Lilith Diringer, Hadrien Segond und Ira Welz**), der Lehrkräfte-Betreuung (**Martti Klockemann und Hauke Sommer**), der Arbeitsgruppe für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (**Franziska Bujara, Jannis Haendke und Laura Löb**) und die Regionalgruppenkoordinator*innen (**Jannis Haendke, Eva Kastenbauer, Theresa Kerkhoff, Lena Kreft, Lara Lindlahr, Martin Neumann und Felicitas Strauch**).



Die regionale Koordination von *Europa Verstehen* in Süddeutschland haben im Berichtszeitraum **Basileus Linde und Hannah Rehwinkel** übernommen. Da wir ohne sie das Projekt im kommenden Jahr vermutlich nicht weiterführen würden, sind wir ihnen sehr dankbar!



Wir bedanken uns bei den Projektleiter*innen der Academy 2017, **Anna Morokhovska und Laura Reimoser**, die das Trainingswochenende für den ganzen Verein gestaltet und dabei auch Alumni des Vereins einbezogen haben.



Großer Dank gebührt an dieser Stelle auch **Fabia Feykens und Sophie Reiß**, die Anfang 2017 den Posten von **Christopher Nölte** übernahmen. Sie alle waren damit im Berichtszeitraum als Mitgliederbetreuung Ansprechpartner*innen für alle neuen und alten Mitglieder, die an Veranstaltungen unseres Netzwerks teilnehmen wollten.



VORSTAND 2016-2017

Der ehrenamtliche Vorstand, bestehend aus acht Vereinsmitgliedern, wird in seiner Struktur und mit genauer Übersicht über die Portfolios der einzelnen Mitglieder im Organisationsprofil genauer erläutert. Die Vorstandsarbeit gestaltet sich im durch Ehrenamt getragenen Verein jedoch sehr operativ.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den im Juli ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern **David Plahl, Janis Fifka, Anna Barkemeyer und Laura Libera**, die maßgeblich an der Gestaltung der Veranstaltungen des letzten Jahres beteiligt waren. Sie haben die meisten Projekte des Jahres angestoßen und viele davon in ihrer Amtszeit und in mühevoller Nachbereitung abgeschlossen. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Wir wissen ihre Arbeit zu schätzen und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zeit nach dem Vorstand!



GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BÜRO

Auch der Arbeitsbereich der hauptamtlichen Geschäftsführung wird im Organisationsprofil noch genauer vorgestellt. Ihr obliegt unter anderem auch die Leitung des Büros, das im Berichtszeitraum aus einer*einem Freiwilligendienstleistenden sowie einem*einer studentischen Mitarbeiter*in bestand. Unser Büro begleitet in erster Linie administrative Prozesse und unterstützt die ehrenamtlich aktiven Jugendlichen in ihrer Arbeit - es ist nicht in die inhaltliche Gestaltung unserer Veranstaltungen eingebunden.

Wir möchten uns bei **Claudia Ardelean, Nora Habelitz, Martin Hansmann und Lennard Zündorf** bedanken, die im letzten Kalenderjahr für externe und interne Anliegen die Ansprechpartner*innen in unserem Büro waren!



PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Auch nach 28 Jahren baut unsere Vereinsarbeit immer noch fast vollständig auf das Ehrenamt Jugendlicher. Dennoch wäre sie ohne die umfangreiche Unterstützung aus Wirtschaft und Politik, die unsere Ideen fördern und so jungen Menschen ihr Vertrauen schenken, nicht möglich. Unsere Einnahmen beziehen wir aus Zuwendungen von Stiftungen, öffentlichen Institutionen und privaten Spenden sowie Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen. Als gemeinnütziger und überparteilicher Verein sind wir auf Fördermittel angewiesen - nur so können wir langfristig politische Jugendbildung auf einem hohen Niveau anbieten. Wir danken allen Unterstützer*innen des Jahres 2017 herzlich für ihren Einsatz und blicken mit Vorfreude auf das kommende Jahr!



Erasmus+



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

HESSEN



Bayerische Staatskanzlei



Frankfurter
Volksbank



WIRTHWEIN AG



VERTRETUNG DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION IN DEUTSCHLAND

Als Partner*innen zur Bereitstellung unseres Angebots hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, die bereits seit mehr als einem Jahrzehnt bei der Durchführung unserer Nationalen Auswahl Sitzungen Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt. Gleichzeitig durften wir in ihrem Auftrag im vergangenen Jahr sechs Schülerforen in Nord- und Ostdeutschland durchführen, wofür wir sehr dankbar sind.



In Kooperation mit der
Vertretung der Europäischen
Kommission in Deutschland

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA

Auch die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa möchten wir hervorheben. Unsere enge Verbindung wird im nächsten Kapitel noch genauer erläutert, im Berichtszeitraum ist jedoch die Zusammenarbeit im Rahmen des Power Shifts Academic Forum sowie des Programms *Europa Verstehen* zu nennen.

“Power Shifts – Reflecting Europe’s Energy” ist ein Projekt des European Youth Parliament und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa in Kooperation mit der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft.

Main Partner:



Europa Verstehen ist ein Projekt der Schwarzkopf-Stiftung und des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V., gefördert durch das Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

SKALA-INITIATIVE

Das Projekt „EYP@School: Das EJP an der Schule“ des Europäischen Jugendparlament in Deutschland e.V. wird durch die SKala-Initiative mit einer Einmalspende gefördert. SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO. SKala fördert bis zum Jahr 2020 etwa 100 gemeinnützige Organisationen mit insgesamt bis zu 100 Millionen Euro in den Bereichen Inklusion und Teilhabe, Engagement und Kompetenzförderung, Brücke zwischen den Kulturen sowie Katastrophenhilfe. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die gegenüber PHINEO eine große soziale Wirkung nachgewiesen haben.



EINFÜHRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Für die Umsetzung der hauptamtlichen Stelle gebührt ein besonderer Dank unseren Partner*innen aus dem südwestfälischen Mittelstand, die uns im Anschluss an das Internationale Forum im August 2016 eine Grundfinanzierung ermöglicht haben.



ECO



Das kann ich weitersagen!

ORGANISATIONSPROFIL

Übersicht

- 56 Allgemeine Angaben
- 57 Leitungs- und Geschäftsführungsorgane
- 59 Governance
- 60 Mitgliedschaft in anderen Organisationen:
Das European Youth Parliament
- 61 Verbundene Organisation:
Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
- 61 Umwelt- und Sozialprofil



ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.
Sitz der Organisation	Berlin
Gründung der Organisation	Gründungsjahr als "Verein zur Förderung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.": Dezember 1990, Kronberg im Taunus Umbenennung in "Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.": Juni 1996 Umzug nach Berlin: August 2006
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontakt Daten	Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. Sophienstraße 28-29 10178 Berlin Tel.: +49 (0) 30 72 62 195-26 Fax: +49 (0) 30 2 80 95-150 E-Mail: info@eyp.de Webseite: www.eyp.de
Link zum Leitbild	https://www.eyp.de/ueber-uns
Link zur Satzung	https://www.eyp.de/ueber-uns/satzung
Link zur ITZ	https://www.eyp.de/ueber-uns/initiative-transparente-zivilgesellschaft (Unterzeichnung der ITZ am 01.06.2016)
Registereintrag	Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), VR 23105 Nz, 09. August 2006
Gemeinnützigkeit	Der Verein ist im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO durch das Finanzamt für Körperschaften I Berlin als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 31. August 2017.

LEITUNGS- UND GESCHÄFTSFÜHRUNGS- ORGANE



VORSTAND

Das EJP wird durch den während der Mitgliederversammlung gewählten Vorstand strategisch geführt. Der Vorstand besteht aus acht Personen, fünf davon geschäftsführend. Der gesamte Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Die detaillierte Aufgabenverteilung ist in einer Geschäftsordnung des Vorstands geregelt. Der Vorstand kommt alle zwei Wochen in einer Telefon- oder Videokonferenz zusammen und berät über aktuelle Themen. Ungefähr vier Mal im Jahr finden außerdem Vorstandssitzungen statt, wo die Mitglieder des Vorstands physisch zusammenkommen. Die Vorstandsmitglieder können sich wie jedes andere Vereinsmitglied im Rahmen der Vereinsarbeit entstandene Kosten in Absprache mit dem*der Schatzmeister*in zurückerstatten lassen, erhalten jedoch ebenfalls keine Aufwandsentschädigung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit Mai 2017 wird der Vorstand durch Claudia Ardelean unterstützt, die sich im Wesentlichen mit den Bereichen Büroleitung, Fundraising, Partnermanagement und Administration der Finanzen beschäftigt. In ihrem ersten Jahr ist die Geschäftsführung auf 30 Stunden in der Woche ausgelegt und wird entsprechend vergütet. Mindestens zu den Konferenzen des Vorstands stehen die beiden Gremien im Austausch, öfter aber durch Schnittstellen im Tagesgeschäft. Wenn möglich nimmt die Geschäftsführerin in Teilen an den Vorstandssitzungen teil. Die Position der Geschäftsführung wurde öffentlich ausgeschrieben und nach einem zweistufigen Auswahlverfahren mit Claudia Ardelean besetzt.

VERANTWORTUNGS- BEREICHE DES VORSTANDS

Name	Funktion	Verantwortungsbereich
Kira Lange	Vorstandsvorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Vereins nach außen • Leitung, interne Organisation und Betreuung des Vorstands • Zielsetzung und qualitative Umsetzung der Ziele • Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
Rasmus Kriest	Schriftführer und stellvertretender Vorstandsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Vorstandsvorsitzenden • Protokollführung • Mittelakquise bei und Kooperationen mit Unternehmen und Stiftungen • Technische Administration • Betreuung der Geschäftsführung • Betreuung der Nachhaltigkeit
Philipp Schmidt	Schatzmeister	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Vereinsfinanzen und Rechenschaft • Jahresbudgetierung • Jahresabschluss • Technische Administration
Christine Meiser	Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Wettbewerbs und Betreuung der Stakeholder • regionale Einbindungsmöglichkeiten • Wissensmanagement • vereinsinterne Ausschreibungen • Trainerpool des EJP • Betreuung des Lehrkräfte-Supports und der Akademische Arbeitsgruppe
Frederik Gniffke	Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelakquise durch Förderprogramme des privaten und öffentlichen Sektors • Betreuung der Fundraising Arbeitsgruppe • inhaltliche Umsetzung Langzeitstrategie • Alumni-Arbeit und Betreuung des Beirats • Betreuung der*des FSJler*in der*des studentischen Mitarbeiters*Mitarbeiterin
Ella Gemünd	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der allgemeinen und veranstaltungsbezogenen Pressearbeit durch Pressesprecher*innen • inhaltliche Betreuung der Homepage und der Social-Media-Kanäle • Kommunikationsstrategie • Bewerbung für Preise und Wettbewerbe • Betreuung der Arbeitsgruppen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Gender
Tom Wolfskämpf	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • die Akquise und Entsendung von Delegierten • Vertretung des Vereins im Netzwerk • technische Administration der Kommunikationsplattform • Betreuung des Postens der Mitgliederbetreuung • Ansprechpartner deutscher Mitglieder in internationalen Arbeitsgruppen
Leonard Rosen	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • die strategische Betreuung der Schüler- und Projektforen • <i>Europa Verstehen</i> • EJP Academy • Koordination der Weiterentwicklung der Evaluationen

GOVERNANCE

AUFSICHTSORGAN

Das Aufsichtsorgan des EJP bildet die Mitgliederversammlung. Alle 425 Mitglieder des Vereins sind ausschließlich ehrenamtlich für den Verein aktiv und sind gleichermaßen stimmberechtigt, weshalb eine namentliche Hervorhebung an dieser Stelle nicht notwendig ist. Die Mitglieder haben unterschiedliche Funktionen im Verein: Einige sind Teil einer Arbeitsgruppe oder eines Organisationsteams, andere sind zur Zeit nicht aktiv, aber an den Entwicklungen des Vereins interessiert. Mit 26 Jahren haben Personen die Möglichkeit, Fördermitglied zu werden und den Verein mit einem höheren Mitgliedsbeitrag zu unterstützen. Dennoch gibt es keine Unterschiede im Wert der Stimmen zwischen den Mitgliedern. Die Mitgliederversammlung tagt regelhaft im Sommer jeden Jahres. Die Mitglieder des EJP erhalten für ihre Anwesenheit auf der Mitgliederversammlung keinerlei Bezüge, lediglich die Unterkunft und Verpflegung werden vom Verein anteilig subventioniert.

INTERESSENKONFLIKTE

Innerhalb des EJP bestehen zum Teil sehr enge Freundschaften oder Beziehungen anderer Art, die bewusst betrachtet werden, um Gleichberechtigung zu gewährleisten. Alle Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigter Teil der Mitgliederversammlung und können entsprechend auch bei die Vorstandsarbeit betreffenden Themen eine relevante Größe bilden. Das EJP steht teilweise in einem Interessenskonflikt mit der ihm eng verbundenen SSJE, da einerseits einige Vereinsmitglieder Mitarbeiter*innen dieser sind, der Verein zum anderen aber auch Büroräumlichkeiten der SSJE kostengünstig nutzt, auf die er angewiesen ist. Obwohl wir uns um eine bestmögliche Unabhängigkeit bemühen, kann diese so nicht immer garantiert werden.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das EJP wird von ehrenamtlichen Jugendlichen im regelmäßigen Wechsel geführt. Überprüfung und Sicherheit gewährleistet der Verein durch verschiedene Kontrollsysteme. So wird von der Mitgliederversammlung ein*e Kassenprüfer*in bestimmt; Details werden im folgenden Kapitel erläutert. Bei größeren Entscheidungen steht der Beirat, ein Gremium aus erfahrenen Alumni, dem Vorstand beratend zur Seite. Der Beirat wird alle zwei Jahre durch den Vorstand berufen; Mitglieder können sich bewerben oder durch andere nominiert werden.

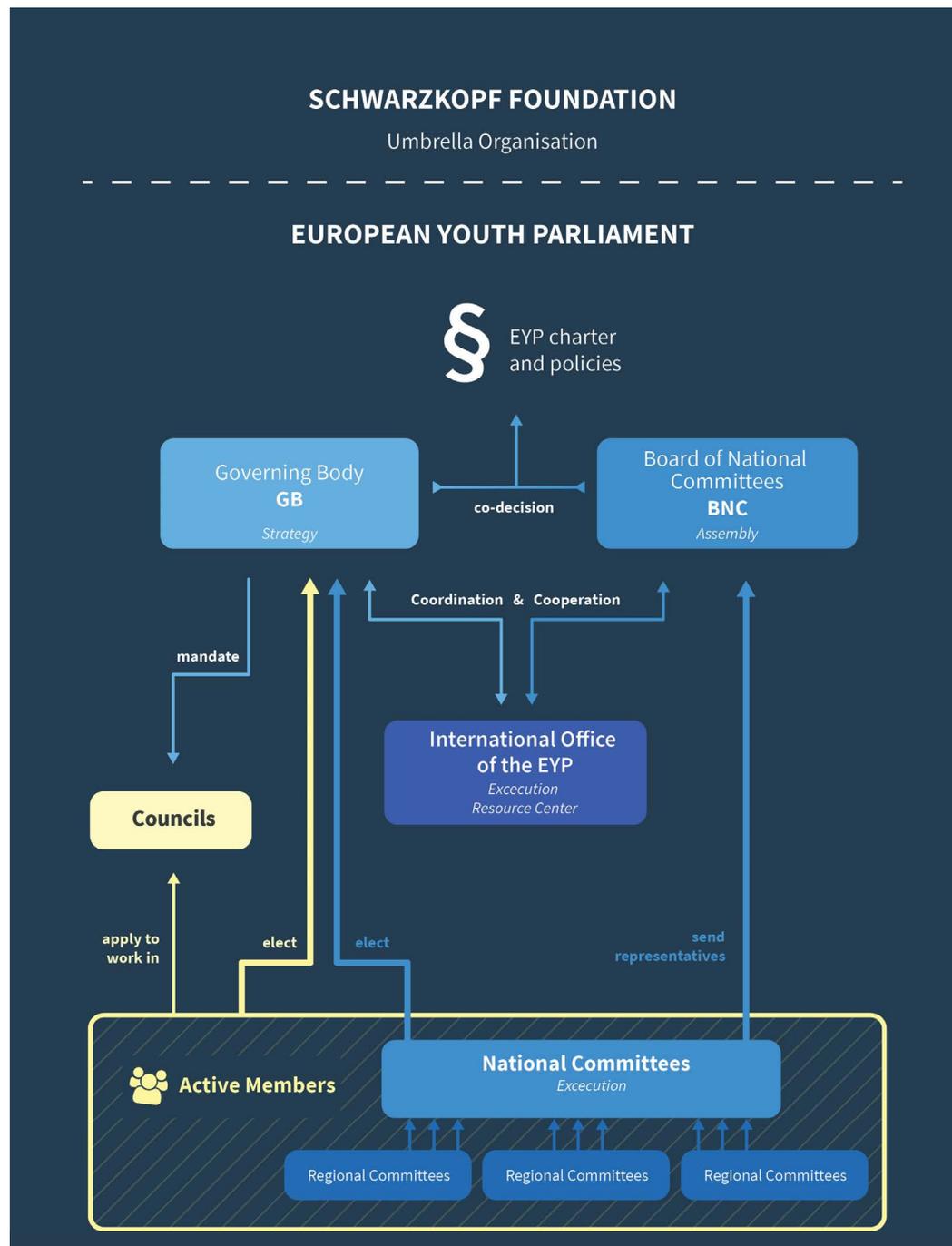


MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN ORGANISATIONEN: DAS EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT

Das EYP wurde 1987 als ein Projekt einer Schule in Fontainebleau gegründet und hat sich seitdem zu einer europaweit einzigartigen Organisation entwickelt, die seit 2004 als Projekt der SSJE durchgeführt wird. Konzipiert wurde es für junge Menschen, die sich aktiv an der Mitgestaltung ihrer zukünftigen Gesellschaft beteiligen wollen.

Heute ist das EYP eine der größten europäischen Plattformen für politische Debatten, interkulturelle Begegnungen, politische Bildungsarbeit und den Austausch von Ideen zwischen jungen Menschen in Europa. Das EYP besteht aus einem Netzwerk von 40 Organisationen. Jedes Jahr erreicht das EYP auf über 600 Veranstaltungen ungefähr zu 35.000 junge Europäer*innen.

Gremien des internationalen Dachverbands arbeiten gemeinsam daran, die Qualität und Wirkung der Veranstaltungen kontinuierlich zu verbessern. Die Vertreter*innen aller 40 Organisationen treffen sich zweimal im Jahr, um als zweites Entscheidungsgremium neben dem internationalen Vorstand des EYP, dem Governing Body, Entscheidungen zu treffen.



Infografik zu Strukturen im EYP zur Verfügung gestellt durch den Dachverband

VERBUNDENE ORGANISATION: SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA

Trotz getrennter Arbeits- und Kommunikationsabläufe sind an vielen Stellen mit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa (SSJE) verbunden: Dem EJP ist die SSJE schon durch ihre Rolle als Trägerin des internationalen Netzwerks sehr nahe. Hinzu kommt, dass wir uns mit der SSJE Büroräumlichkeiten teilen, wodurch die Mitarbeitenden der SSJE und unseres Büros sowie unsere ehrenamtlichen Mitglieder nicht nur ein kollegiales, sondern auch oft ein freundschaftliches Verhältnis verbindet. Gemeinsame Aktivitäten abseits der Büroarbeit werden in der Regel sowohl von Mitarbeitenden der SSJE und des EJP vorbereitet und wahrgenommen.

UMWELT- UND SOZIALPROFIL

UMWELTPROFIL

Nachdem im vergangenen Jahr ein umfangreicher Veranstaltungsleitfaden erstellt wurde, haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bereich der Nachhaltigkeit ein Fragebogen konzeptioniert, der es uns ermöglichen soll, einen besseren Überblick über den tatsächlichen Umgang mit Ressourcen zu erhalten. Wir hoffen, nach einer Evaluation Ende 2018 für das Folgejahr bereits Ziele zur Verbesserung setzen zu können.

SOZIALPROFIL

Wir achten sowohl bei der Besetzung unseres Büros, als auch bei der Auswahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen auf eine gleichmäßige Geschlechterverteilung. Das Thema Gender haben wir insbesondere im letzten Berichtszeitraum in einer eigenen Arbeitsgruppe aufgegriffen. Wie bereits in den Ressourcen erläutert, gestaltet sich die Größenordnung des ehrenamtlichen Engagements sehr unterschiedlich, wir geben jedoch jeder*jedem die Möglichkeit, sich entsprechend seiner*ihrer Fähigkeiten und Kapazitäten einzubringen.

FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG

Übersicht

- 64 Buchhaltung und Rechnungslegung
- 65 Einnahmen und Ausgaben
- 68 Finanzielle Situation und Planung



Closing the loop: Can
benefits to both the
what measures should
the recently adopted
Package?

WHAT
DO TO
AND S
REUSE
THAT I
NATURE

BUCHHALTUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Für die operative Buchführung und Rechnungslegung sind die Büromitarbeiter*innen unter Aufsicht der Geschäftsführung zuständig. Zusätzlich werden alle eingehenden Rechnungen und geplanten Ausgaben durch den*die Schatzmeister*in überprüft und freigegeben. Diesem*dieser obliegt die finale Verantwortung der gesamten Finanzverwaltung. Die Lohnbuchhaltung ist aufgrund der Komplexität seit Juni 2017 ausgelagert.

Das EJP führt nach der Methode der Einnahmen- / Ausgaben-Rechnung buch und erstellt einen Jahresabschluss nach Kalenderjahren. Dieser wird durch den*die Schatzmeister*in

erstellt. Alle Einnahmen und Ausgaben werden den entsprechenden projektbezogenen Kostenstellen zugewiesen.

Der Jahresabschluss wird nach Fertigstellung durch eine*n vereinsinterne*n Kassenprüfer*in plausibilisiert und bewertet. Die Bewertung des*der Kassenprüfer*in bezieht sich auf das ordnungsgemäße Wirtschaften und die Verhältnismäßigkeit der Ausgaben im Kalenderjahr. Der*die Kassenprüfer*in stellt auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung seine*ihre Ergebnisse vor und schlägt, je nach Ergebnis, die Entlastung des Vorstands vor.

Ausgaben		Betrag
Titel		
Organisationskosten und Vorbereitung		
Portokosten		
Organisationswochenende	Material- und Verbandsaufwendungen	
Büromietkostenanteil		
Büromaterialien, Telefon, Porto, Server, Kontoführung		
Geschäftsführeranteil und studentische Mitarbeiter*innen		
Unterkunft und Verpflegung		
Verpflegung während dem Organisationswochenende	Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Verpflegung während dem ersten Vorbereitungstag	Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Verpflegung während dem zweiten Vorbereitungstag	Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Verpflegung der Moderator*innen, Journalist*innen und Juror*innen am ersten Sitzungstag	Verpflegung während dem ersten Sitzungstag	
Verpflegung für den Nachbereitungstag	Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Verpflegung während der Sitzung f. a. Teilnehmenden	Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Unterkunft Lehrkräfte	1 Abrechnung, Druckkosten, Abrechnung, Materialkosten	
Transportkosten		
Überschuldung durch die Projektleiter*innen		
Anreise der Organisator*innen zum Organisationswochenende	Material- und Verbandsaufwendungen	
Transportkosten während dem Organisationswochenende		
Anreise der Organisator*innen zur Veranstaltung		
Mietwagen		
Benzin und Parkkosten		
Druck- und Materialkosten		
Druck- und Kopierkosten		
Arbeitsmaterial für Teambuilding und Ausschussarbeit		
Materialien und Merchandise		

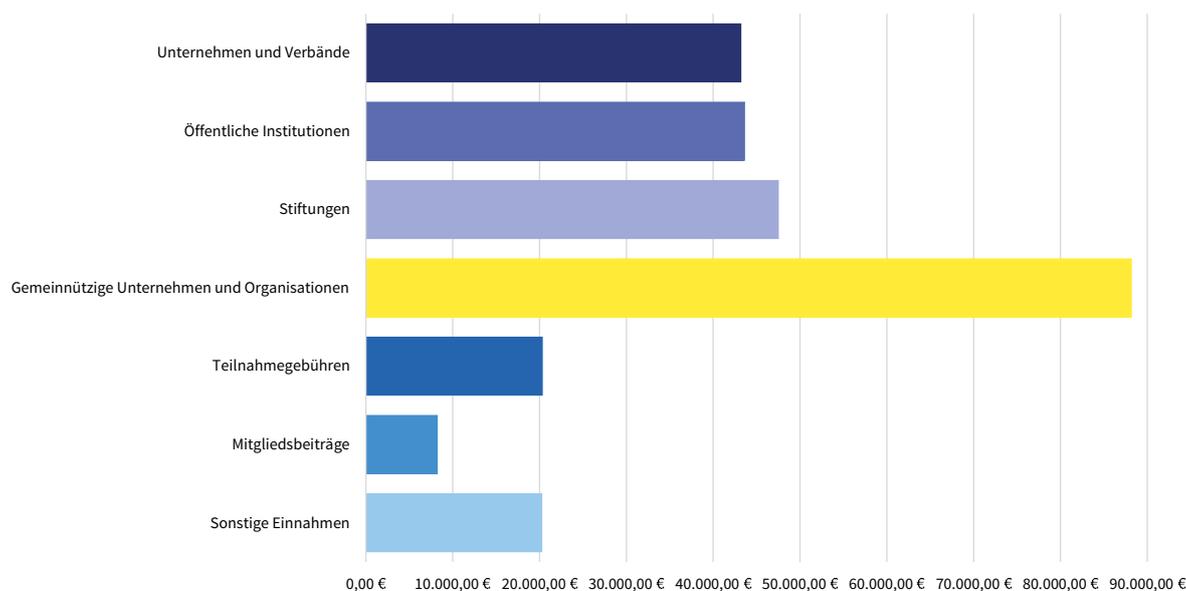
EINNAHMEN UND AUSGABEN

HAUPTKONTO

01.01.2017	31.12.2017	Differenz
53.119,84 €	85.084,48 €	31.964,64 €

1. EINNAHMEN 2017

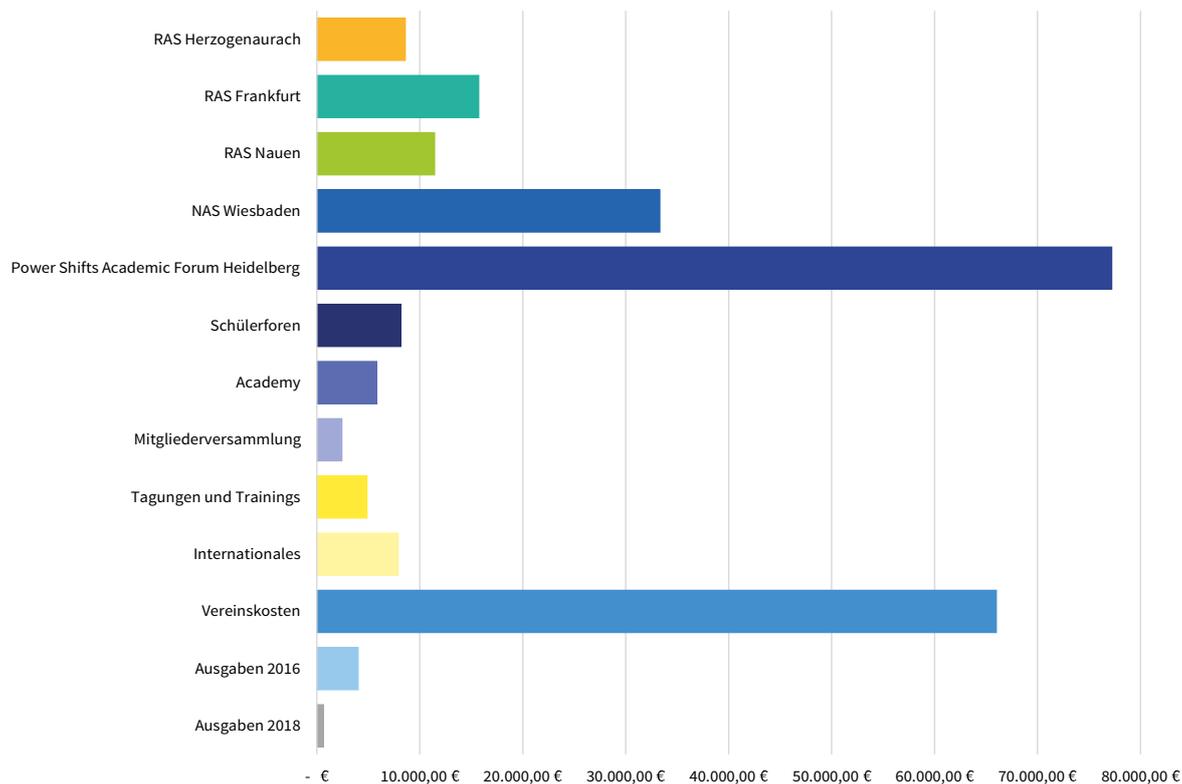
Unternehmen und Verbände	43.185,00 €
Öffentliche Institutionen	43.612,58 €
Stiftungen	47.500,00 €
Gemeinnützige Unternehmen und Organisationen	88.160,00 €
Teilnahmegebühren	20.318,91 €
Mitgliedsbeiträge	8.214,00 €
Sonstige Einnahmen	20.260,06 €
Summe	271.250,55 €



Anmerkung: Die hier abgebildete Fassung stellt nur einen vorläufigen Jahresabschluss dar, der noch nicht durch unseren vereinsinternen Kassenprüfer geprüft wurde. Der geprüfte Jahresabschluss kann nach Veröffentlichung auf unserer Webseite eingesehen werden.

2. AUSGABEN 2017

RAS Herzogenaurach	-8.596,49 €
RAS Frankfurt	-15.728,57 €
RAS Nauen	-11.442,93 €
NAS Wiesbaden	-33.321,78 €
Powershifts Academic Forum Heidelberg	-77.214,61 €
Schülerforen	-8.157,31 €
Academy	-5.824,48 €
Mitgliederversammlung	-2.441,34 €
Tagungen und Trainings	-4.874,37 €
Internationales	-7.907,65 €
Vereinskosten	-66.004,43 €
Ausgaben 2016	-4.020,44 €
Ausgaben 2018	-638,03 €
Summe	-246.172,43 €



3. DETAILS ZU DEN VEREINSKOSTEN

Personalkosten	-26.489,92 €
Mietkosten	-5.250,00 €
Telefonkosten	-346,35 €
Serverkosten und Internetdienste	-588,79 €
Materialkosten	-4.736,83 €
Versicherung	-11.831,49 €
Kontoführung und Steuer	-2.294,41 €
Portokosten	-626,87 €
Einzug Mitgliedsbeiträge	-587,04 €
Fahrtkosten Sammelüberweisungen	-8.914,82 €
Sonstige Kosten	-4.337,91 €
Summe	-66.004,43 €

4. EINNAHMEN 2016

Einnahmen 2016, überwiesen 2017	4.366,83 €
---------------------------------	------------

5. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.519,69 €
-----------------------------------	------------

6. ÜBERSCHUSSERMITTLUNG

Einnahmen 2017	271.250,55 €
Einnahmen 2016	4.366,83 €
Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	2.519,69 €
Rückstellung Einmalspende SKala	-73.050,00 €
Ausgaben	-246.172,43 €
Gesamtüberschuss/Verlust	-41.085,36 €

FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Der finanzielle Rückblick auf das Jahr 2017 startet gleich zu Beginn mit dem Novum der Einführung einer Geschäftsführung, welche einen wesentlichen, neuen Kostenfaktor bei der finanziellen Planung einführte. Die Schülerforen waren über das gesamte Jahr hinweg durch wechselnde Finanzierungen durchgeführt werden. Der früh im Jahr startende Nationale Auswahlprozess konnte ebenfalls wie geplant umgesetzt werden; hierbei entstanden allerdings unvorhergesehene Kosten, die nur durch Eigenmittel und Rücklagen abgedeckt werden konnten. Auf den Auswahlprozess folgte das Power Shifts Academic Forum in Heidelberg, welches durch eine Grundfinanzierung sowie einen erfolgreichen Projektantrag bei Erasmus+ Jugend in Aktion umfassend finanziert war. Sowohl die traditionelle Academy, als auch die Mitgliederversammlung des Vereins konnten regulär ausgerichtet werden. Weiterhin ermöglichte die finanzielle Situation des Vereins zahlreiche Treffen der Mitarbeiter*innen, Projektleitenden und Vorstandsmitglieder.

Des Weiteren fanden zahlreiche Schülerforen, Trainings und vereinsinterne Treffen der Mitarbeitenden, Projektleitenden und des Vorstands statt. Bei der Planung und Koordination konnte sich der Verein das ganze Jahr über auf das Büro verlassen, in welchem zusätzlich zur Geschäftsführung weiterhin ein Freiwilliger und eine studentische Mitarbeiterin beschäftigt werden konnten.

Die für die Geschäftsführung anfallenden Kosten konnten auf kurze Sicht im Jahr 2017 nicht durch gesteigerte Einnahmen kompensiert werden. Zusammen mit den unvorhergesehenen Kosten des Nationalen Auswahlprozesses ergeben sich für das Jahr 2018 signifikant weniger Rücklagen als im Vorjahr. Nichtsdestotrotz lassen uns langfristige Förderungen wie die SKala-Initiative und starke Unterstützer*innen positiv ins Jahr 2018 blicken.

So planen wir auch für das kommende Jahr diverse Veranstaltungen gleichbleibender Größe.



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

2017